

Art.Nr.
5912309903
AusgabeNr.
5912309850
Rev.Nr.
11.12.2020

CE

scheppach



MTP470

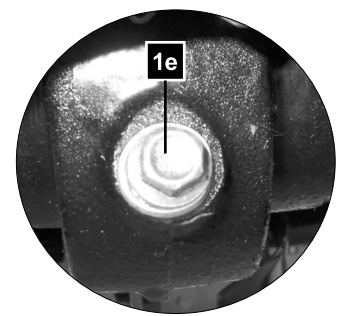
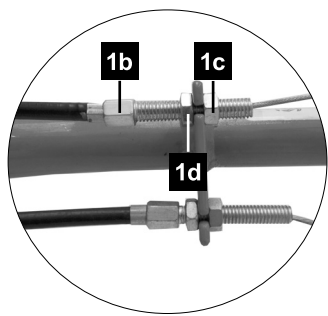
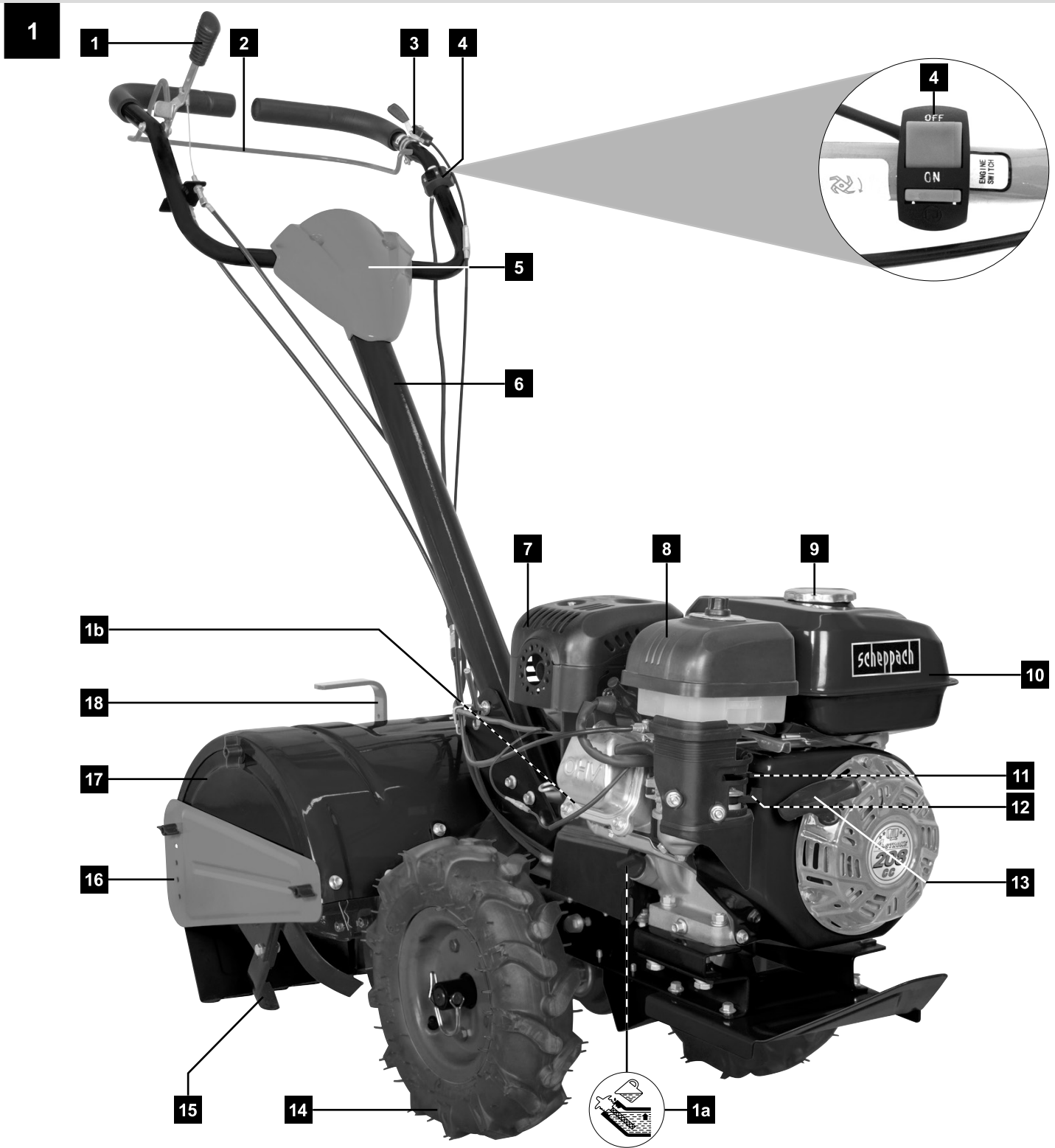
DE	Benzin-Triebradhacke Originalbetriebsanleitung
GB	Petrol rotavator Original operating Instructions
FR	Rotovateur cultivateur Traduction des instructions d'origine

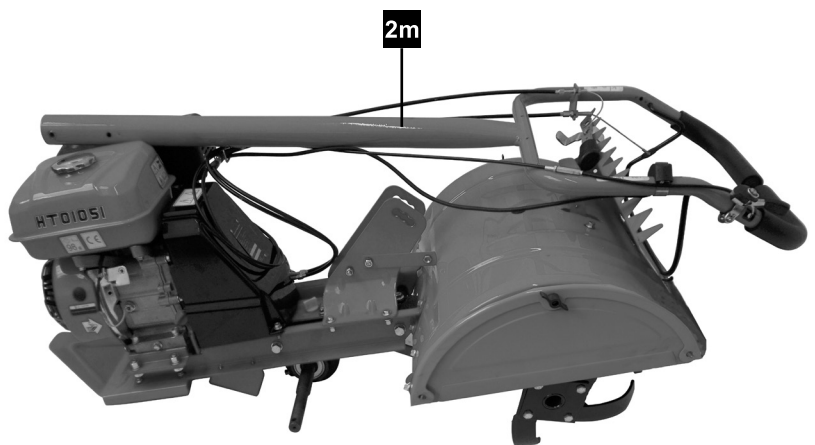
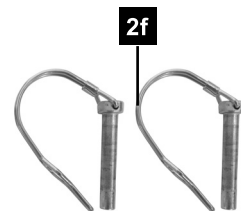
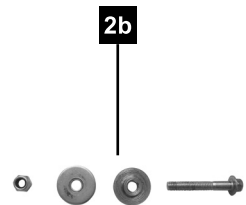
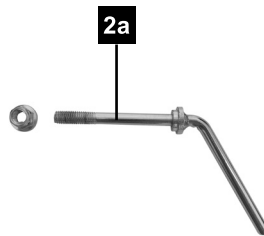
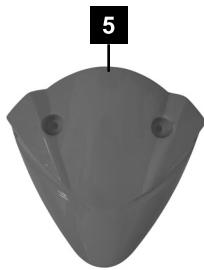
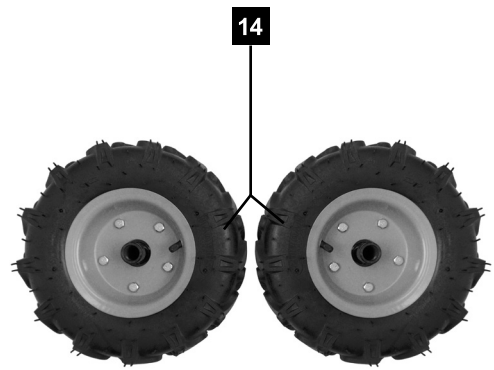
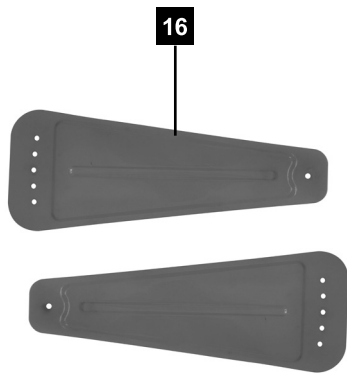


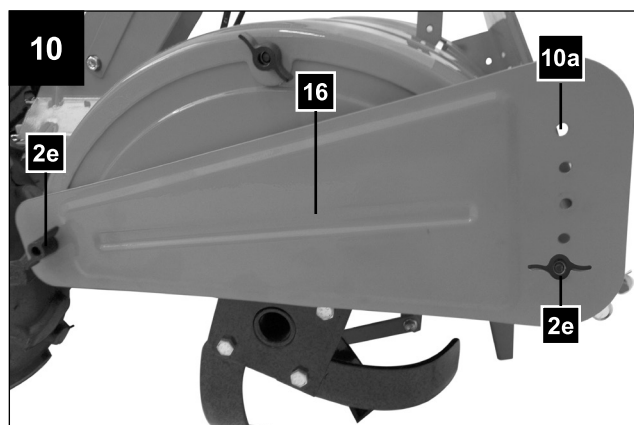
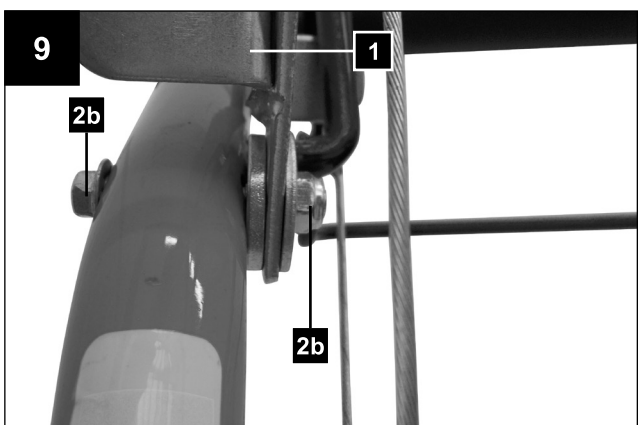
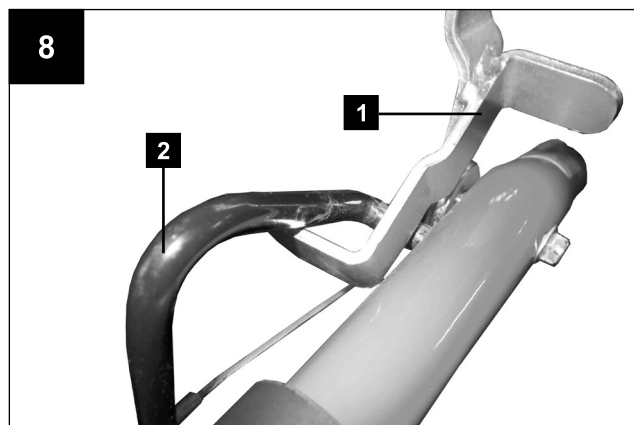
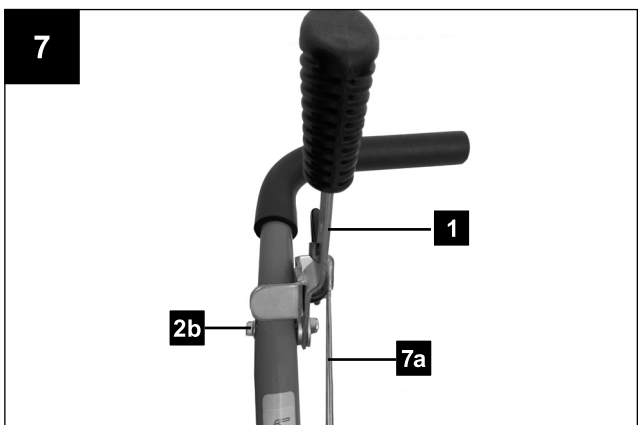
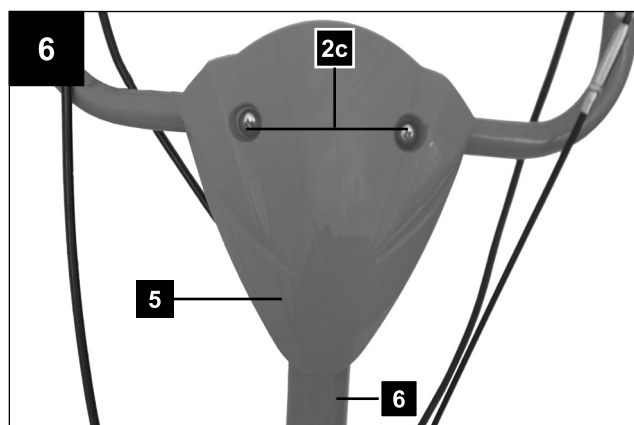
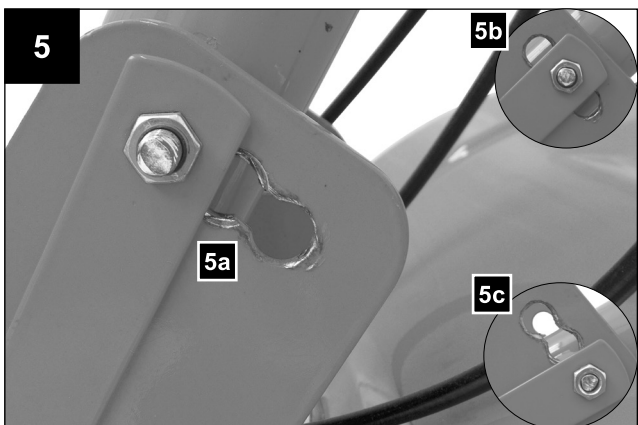
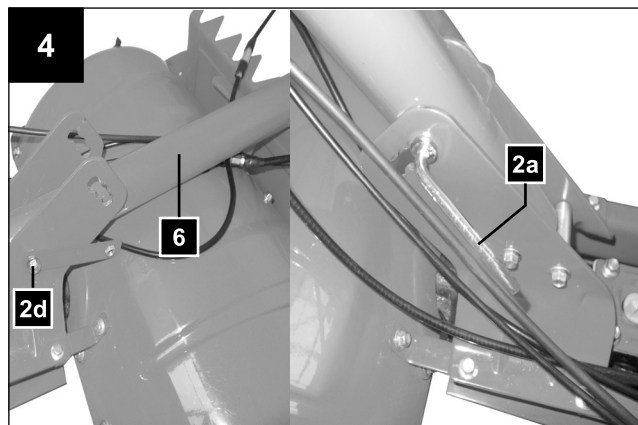
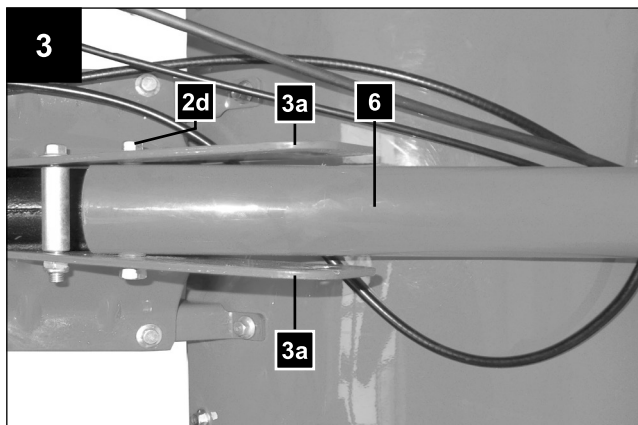
ACHTUNG!:
CAUTION!:
ATTENTION!:

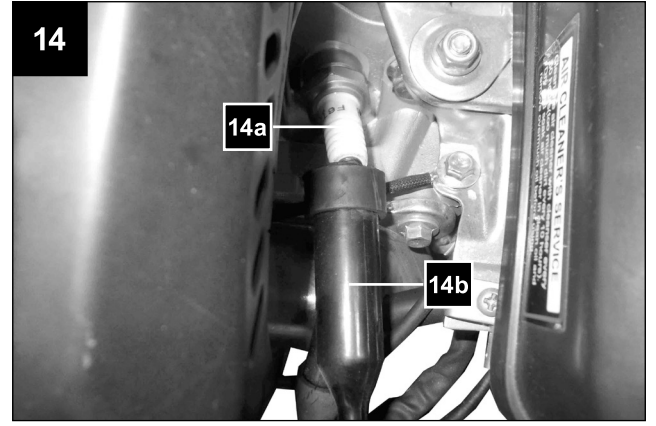
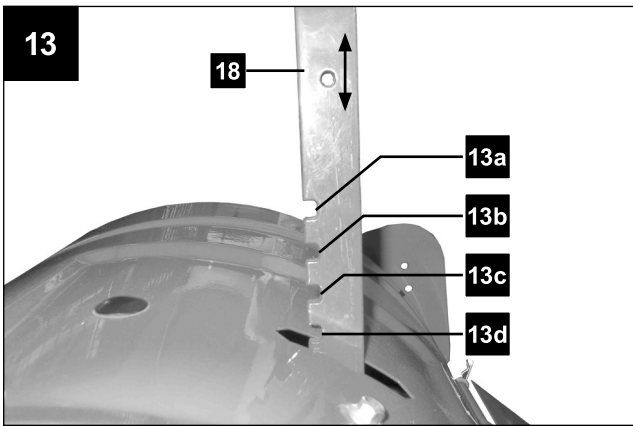
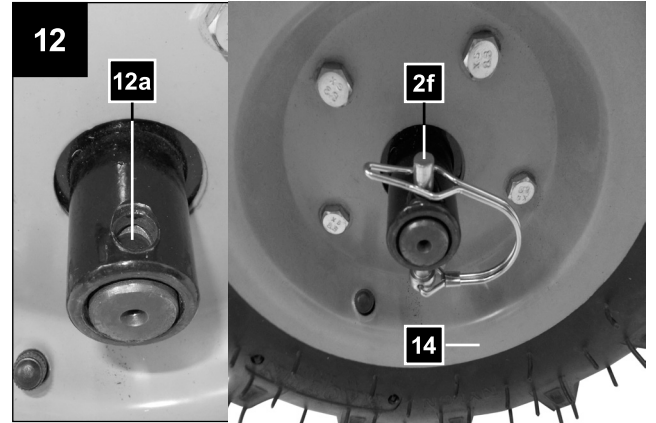
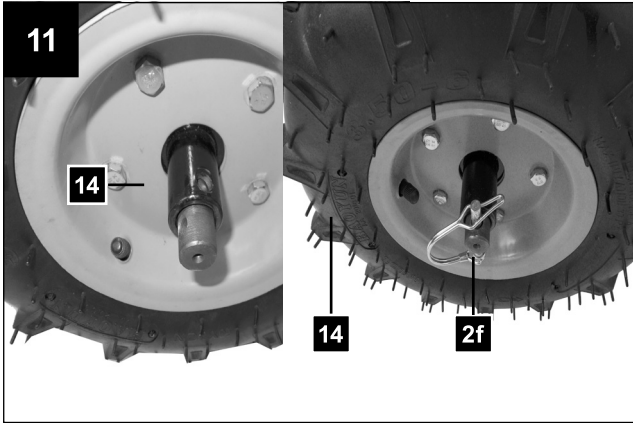
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
Read the manual carefully before operating this machine!
Lire la notice intégralement avant l'utilisation de la machine!

DE	Benzin-Triebradhacke Originalbetriebsanleitung	7-17
GB	Petrol Power Cultivator Original operating Instructions	18-27
FR	Motobêche à essence Mode d'emploi d'origine	28-38









Erklärung der Symbole

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Gehörschutz tragen!
	Schutzbrille tragen!
	Arbeitshandschuhe tragen!
	Festes Schuhwerk tragen!
	Offenes Feuer verboten!
	Achtung! Drehende Teile nicht berühren. Es besteht schwere Verletzungsgefahr!
	Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.
	Achtung! Heisse Teile - Nicht berühren
	Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor. Unbedingt Sicherheitsabstand einhalten.
	Halten Sie nichtbeteiligte Personen vom Gerät fern.
	Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Geräten allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Rückwärtsgang
2. Vorwärtsgang
3. Gashebel
4. Ein- / Ausschalter
5. Kunststoffabdeckung
6. Lenksäule
7. Abdeckung Auspuff
8. Abdeckung Luftfilter
9. Tankdeckel
10. Kraftstoffvorantsbehälter
11. Choke - Hebel
12. Kraftstoffhahn
13. Seilzug
14. Räder
15. Fräser
16. Schutzblech seitlich
17. Schutzblech
18. Tiefenbegrenzer

3. Lieferumfang (Abb. 1+2)

- 2a Spannhebel (1x)
- 2b Sechskantschraube mit Flansch, Bundbuchse, Beilagscheibe und Sicherungsmutter (1x)
- 2c Linsenkopfschraube mit Flansch und Sechskantmutter (2x)
- 2d Sechskantmutter mit Flansch und Sechskantmutter (1x)
- 2e Flügelmutter (6x)
- 2f Rohrklappstecker (2x)
- 2g Sechskantmaulschlüssel 17/19 (1x)
- 2h Sechskantmaulschlüssel 13/16 (1x)
- 2i Sechskantmaulschlüssel 12/14 (1x)
- 2j Sechskantmaulschlüssel 8/10 (1x)
- 2k Schraubendreher (Kreuzschlitz) (1x)
- 2l Zündkerzenschlüssel (1x)
- 2m Gehäuse mit Motor/ Getriebe und Lenkholm (1x)

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
- Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.
- Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist geeignet zum Umgraben von Beeten und Ackern. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den zusätzlichen Sicherheitshinweisen.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Lernen Sie Ihre Maschine kennen.

Das Benutzerhandbuch und die Kennzeichnungen an der Maschine müssen gelesen und verstanden werden. Lernen Sie, wie und für welche Zwecke die Maschine eingesetzt wird. Setzen Sie sich mit den potenziellen Gefahren der Maschine auseinander.

Lernen Sie, wie die Maschine gesteuert und ordnungsgemäß bedient wird. Lernen Sie, wie die Maschine und die Steuerungen schnell angehalten bzw. abgeschaltet werden können.

Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise im der Maschine getrennt beiliegenden Benutzerhandbuch müssen gelesen und verstanden werden. Nicht versuchen, die Maschine zu bedienen, wenn Sie nicht genau wissen, wie der Motor bedient und gewartet wird und wie Unfallverletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden können.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Den Motor nie in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen. Die Abgase sind gefährlich und enthalten Kohlenstoffmonoxid, ein geruchloses und giftiges Gas. Diese Einheit nur in einem gut belüfteten Außenbereich bedienen.

Die Maschine niemals bedienen, wenn keine ausreichende Sichtbarkeit bzw. kein ausreichendes Licht gegeben ist.

Die Maschine niemals an Steilhängen bedienen.

Immer waagrecht zum Boden arbeiten, niemals von oben nach unten.

Sicherheit von Personen

- 1 Die Maschine niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder sonstigen Arzneimitteln bedienen, die Ihre Fähigkeit, die Maschine ordnungsgemäß zu benutzen, beeinflussen könnten.
- 2 Angemessene Kleidung tragen. Lange Hose, Stiefel und Handschuhe tragen. Keine lose Bekleidung, kurzen Hosen oder Schmuck jeglicher Art tragen. Langes Haar auf Schulterlänge zusammenbinden. Haar, Bekleidung und Handschuhe immer von Teilen in Bewegung fernhalten. Lose Bekleidung, Schmuck oder langes Haar können sich in Teilen in Bewegung verfangen.
- 3 Schutzausrüstung tragen. Immer Augenschutz tragen.
- 4 Schutzausrüstung, wie Staubschutzmaske, Schutzhelm oder Gehörschutz, die bei einschlägigen Bedingungen benutzt werden, reduzieren Personenschäden.
- 5 Die Maschine vor dem Starten überprüfen. Trennende Schutzeinrichtungen nicht entfernen und in Stand halten. Sicherstellen, dass alle Muttern, Schrauben u. ä. fest angezogen sind.
- 6 Die Maschine auf keinen Fall bedienen, wenn sie repariert werden muss oder ihre Mechanik beschädigt ist.
- 7 Beschädigte, fehlende oder nicht funktionstüchtige Teile vor einem Einsatz der Maschine ersetzen. Auf Dichtigkeit prüfen. Sichere Arbeitsbedingungen für die Maschine aufrechterhalten.
- 8 Schutzvorrichtungen auf keinen Fall manipulieren. Ihre Funktionstüchtigkeit regelmäßig prüfen.
- 9 Die Maschine darf nicht eingesetzt werden, wenn sie nicht mit dem Motorschalter ein- bzw. ausgeschaltet werden kann. Mit Benzin betriebene Maschinen, die nicht über den Motorschalter gesteuert werden können, sind gefährlich und müssen ausgetauscht werden.
- 10 Vor dem Starten regelmäßig prüfen, ob Schlüssel bzw. Schraubenschlüssel von der Maschine entfernt wurden. Durch einen Schraubenschlüssel oder Schlüssel, der an einem drehenden Teil verbleibt, kann es zu Personenschäden kommen.
- 11 Aufmerksam bleiben und beim Betrieb der Maschine gesunden Menschenverstand benutzen.
- 12 Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten. Die Maschine nicht barfuß bzw. mit Sandalen oder ähnlichem, leichten Schuhwerk bedienen. Sicherheitsschuhe tragen, die Ihre Füße schützen und Ihren Halt auf rutschigen Oberflächen verbessern.
- 13 Stets auf einen festen Stand und Gleichgewicht achten. Dadurch kann die Maschine in unerwarteten Situationen besser kontrolliert werden.
- 14 Unbeabsichtigtes Starten vermeiden. Sicherstellen, dass der Motor vor dem Transport der Maschine oder Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten an der Einheit ausgeschaltet ist. Der Transport der Maschine oder Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten an der Maschine bei laufendem Motor kann zu Unfällen führen.

Sicherheit im Umgang mit Betriebsstoffen

- 1 Kraftstoff ist leicht entzündlich und seine Dämpfe können bei Entzündung explodieren. Bei Verwendung von Kraftstoff entsprechende Maßnahmen treffen, um das Risiko schwerer Personenschäden zu reduzieren.
- 2 Beim Auffüllen oder Ablassen des Tanks in einem sauberen, gut belüfteten Außenbereich aufhalten und einen zugelassenen Kraftstoff-Sammelbehälter verwenden. Nicht rauchen. Zündfunken, offene Flammen oder sonstige Zündquelle in der Nähe des Bereichs beim Auffüllen von Kraftstoff oder Betrieb der Einheit vermeiden. Den Tank auf keinen Fall im Gebäude auffüllen.
- 3 Geerdete, leitfähige Gegenstände, wie Werkzeuge, von ungeschützten, spannungsführenden Elektroteilen und Anschlüssen zur Vermeidung von Funkenbildung oder Funkenüberschlag fernhalten. Sie könnten Rauchgas oder Dämpfe entzünden.
- 4 Den Motor immer ausschalten und vor dem Auffüllen des Tanks abkühlen lassen. Den Deckel des Tanks auf keinen Fall entfernen oder Kraftstoff bei laufendem oder warmen Motor auffüllen. Die Maschine nicht bedienen, wenn die Kraftstoffanlage undicht ist.
- 5 Den Deckel des Tanks leicht öffnen, um Druck im Tank abzulassen.
- 6 Den Tank nicht überfüllen (bis ca. 1,5 cm unterhalb des Einfüllstutzens für Raum im Falle einer Ausdehnung des Kraftstoffes aufgrund der vom Motor erzeugten Wärme).
- 7 Die Deckel des Tanks und des Behälters wieder sicher aufsetzen und verschütteten Kraftstoff aufwischen. Die Einheit auf keinen Fall bedienen, wenn der Deckel des Tanks nicht angebracht ist.
- 8 Zündquellen bei verschüttetem Kraftstoff vermeiden. Nicht versuchen, den Motor zu starten, wenn Kraftstoff verschüttet wurde. Die Maschine stattdessen aus dem betreffenden Bereich entfernen und Zündquellen vermeiden, bis sich die Dämpfe des Kraftstoffs verflüchtigt haben.
- 9 Kraftstoff in eigens angefertigten und für diesen Zweck zugelassenen Behältern lagern.
- 10 Kraftstoff an einem kühlen, gut belüfteten Ort und gegen Zündfunken, offene Flammen oder sonstige Zündquellen geschützt lagern.
- 11 Kraftstoff oder die Maschine mit einem mit Kraftstoff befüllten Tank auf keinen Fall in einem Gebäude lagern, in dem Rauchgase mit Zündfunken, offenen Flammen oder sonstigen Zündquellen, wie Warmwasserbereiter, Öfen, Trocknern o. ä., in Berührung kommen könnten. Den Motor vor einem Lagern in einem Gehäuse abkühlen lassen.

Hinweise zum Einsatz und Pflege der Maschine

- 1 Die Maschine nicht bei laufendem Motor anheben oder tragen.
- 2 Die Maschine nicht mit Gewalt bedienen. Die richtige Maschine für Ihre Anwendung verwenden. Die richtige Maschine wird die Aufgabe auf bessere und sicherere Weise erledigen.
- 3 Die Einstellungen des Motor-Drehzahlreglers nicht ändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl laufen lassen. Der Drehzahlregler steuert die maximale Betriebsdrehzahl, die für den Motor sicher ist.
- 4 Den Motor nicht schnell laufen lassen, wenn der Boden nicht bearbeitet wird.
- 5 Die Hände oder Füße nicht in der Nähe drehender Teile positionieren.
- 6 Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Rauchgasen und heißen Oberflächen vermeiden. Den Motor oder den Schalldämpfer nicht berühren. Diese Teile werden beim Betrieb extrem heiß. Sie sind auch für kurze Zeit heiß, nachdem die Einheit ausgeschaltet wurde. Den Motor vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen abkühlen lassen.
- 7 Sollte die Maschine ungewöhnliche Geräusche machen oder ungewöhnlich vibrieren, den Motor sofort abschalten, das Zündkabel trennen und die Ursache finden. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind grundsätzlich ein Warnzeichen.
- 8 Nur vom Hersteller zugelassene Anschlüsse und zugelassenes Zubehör verwenden. Ein Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zu Personenschäden führen.
- 9 Die Maschine warten. Prüfen, ob Teile in Bewegung falsch ausgerichtet oder blockiert sind. Teile auf Bruch prüfen bzw. prüfen, ob ein anderer Zustand vorliegt, der den Betrieb der Maschine beeinflussen könnte. Die Maschine bei einem Schaden vor dem Einsatz reparieren lassen.
Viele Unfälle werden durch unzureichend gewartete Ausrüstung verursacht.
- 10 Den Motor und Schalldämpfer von Gras, Blättern, übermäßigem Fett oder angesammeltem Kohlenstoff befreien, um das Brandgefahrnisiko zu reduzieren.
- 11 Schneidwerkzeuge scharf und sauber halten. Sachgerecht gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schnittkanten blockieren weniger und sind leichter zu steuern.
- 12 Die Einheit auf keinen Fall mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit begießen oder bespritzen. Lenker trocken, sauber und frei von Ablagerungen halten. Nach jedem Einsatz reinigen.
- 13 Gesetze und Vorschriften über die ordnungsgemäße Entsorgung von Kraftstoff, Öl o. ä. zum Schutz der Umwelt einhalten.
- 14 Die nicht betriebene Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die nicht mit der Maschine oder diesen Anweisungen vertraut sind, nicht gestatten, die Maschine zu bedienen. Die Maschine ist in den Händen nicht geschulter Anwender gefährlich.

Anweisungen zur Instandhaltung

Den Motor vor einer Reinigung, Reparatur, Inspektion oder Anpassung der Maschine abschalten und sicherstellen, dass alle Teile in Bewegung angehalten wurden. Das Zündkabel trennen und das Kabel von der Zündkerze weg positionieren, um einen zufälligen Start zu verhindern.

Die Maschine durch qualifiziertes Personal warten lassen, das ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine aufrechterhalten bleibt.

Spezielle Sicherheitsvorschriften für Benzin Bodenhacken

- 1 Den zu bearbeitenden Boden sorgfältig prüfen und Ablagerungen sowie harte oder scharfe Gegenstände, wie Steine, Stöcke, Glas, Draht, Knochen o. ä. entfernen.
- 2 Die Bodenhacke nicht auf Böden mit großen Steinen und Fremdbjekten bedienen, durch die die Maschine beschädigt werden könnte.
- 3 Nicht über erdverlegten elektrischen Kabeln, Telefonleitungen, Wasser- und Gasleitungen, Rohren oder Schläuchen arbeiten. Im Zweifelsfall das Versorgungsunternehmen oder den Telefonanbieter vor Ort kontaktieren, um erdverlegte Serviceleitungen zu lokalisieren.
- 4 Zuschauer, Kinder und Tiere müssen einen Mindestabstand von 23 m einhalten. Die Einheit unverzüglich anhalten, wenn sich eine Person nähert.
- 5 Passen Sie Ihre Arbeitsweise den örtlichen Gegebenheiten und der Geräteleistung an.
- 6 Diese Einheit ist mit einer Kupplung ausgestattet. Den Kupplungshebel drücken und prüfen, ob er automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehrt. Ist dies nicht der Fall, muss die Einheit durch qualifiziertes Personal neu eingestellt werden.
- 7 Auskuppeln, bevor der Motor gestartet wird.
- 8 Den Motor vorsichtig nach Vorgabe starten. Dabei die Füße in einem angemessenen Abstand vom Hacksatz positionieren.
- 9 Der Hacksatz bewegt sich nicht, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist. Ist dies nicht der Fall, muss die Einheit durch qualifiziertes Personal neu eingestellt werden.
- 10 Die Maschine immer von hinten bedienen. Auf keinen Fall vor der Maschine vorbeigehen oder stehen, wenn der Motor läuft.
- 11 Die Einheit während des Betriebs immer mit beiden Händen halten. Die Lenker gut festhalten.
- 12 Sich bewusst machen, dass die Maschine unerwartet nach oben oder nach vorne springen kann, wenn der Hacksatz auf vergrabene Hindernisse, wie grose Steine, Wurzeln oder Baumstümpfe trifft.
- 13 Wenn die Einheit auf ein Fremdbjekt trifft, den Motor anhalten, die Zündkerze trennen, die Maschine auf eventuelle Beschädigungen prüfen und den Schaden reparieren, bevor die Maschine erneut gestartet und bedient wird.

- 14 Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn rückwärts gearbeitet wird oder man die Maschine zu sich zieht.
- 15 Die Kapazität der Maschine nicht überlasten, indem in einem Zug zu tief oder zu schnell gearbeitet wird.
- 16 Die Bodenhacke auf keinen Fall mit zu hohen Transportgeschwindigkeiten auf harten oder rutschigen Oberflächen bedienen.
- 17 Beim Bearbeiten von harten Böden vorsichtig vorgehen. Der Hacksatz kann sich im Boden festklemmen und die Bodenhacke vorwärtstreiben. Ist dies der Fall, die Lenker loslassen und die Maschine nicht festhalten.
- 18 Bei Arbeiten in der Nähe von Zäunen, Gebäuden und erdverlegten Serviceleitungen vorsichtig vorgehen. Der sich drehende Hacksatz kann Sachschäden oder Personenschäden verursachen.
- 19 Mit äußerster Vorsicht vorgehen, wenn auf oder über Kiesauffahrten, -wegen oder -strassen gearbeitet wird. Auf nicht sichtbare Gefahren und den Verkehr achten. Keine Passagiere befördern.
- 20 Die Arbeitsstellung auf keinen Fall verlassen, wenn der Motor läuft.
- 21 Den Motor immer anhalten, wenn die Bearbeitung verzögert wird oder man von einer Bearbeitungsstelle zur nächsten geht.
- 22 Die Einheit von Pflanzen und anderen Materialien sauber halten. Sie können sich im Hacksatz verfangen. Den Motor anhalten und die Zündkerze trennen, bevor der Hacksatz gereinigt wird.

6. Technische Daten

Motor:	H170F / 208cm ³
Motorleistung:	4,2 kW / 5,7 PS
Arbeitsdrehzahl Motor:	3600 min ⁻¹
Arbeitsbreite:	480mm
Hackmesser Ø:	320 mm
Startsystem:	Reversierstarteinrichtung
Kraftstoff:	Benzin bleifrei min. 91 Oktan
Motoröl:	0.6l (10W30)
Tankinhalt:	3,6 l
Gewicht:	70 kg
Zündkerze:	F7RTC
Geschwindigkeit	
Vorwärts	
Vorwärtsgang	1,83 km/h
Rückwärts	
Rückwärtsgang	1,83 km/h

Information zur Geräusentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen:

Schalldruck $L_{pA} = 85 \text{ dB(A)}$

Messunsicherheit $K = 2 \text{ dB(A)}$

Schallleistung $L_{WA} = 98 \text{ dB(A)}$

Messunsicherheit $K = 2 \text{ dB(A)}$

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Vibration A_{hv} (links/rechts) = 4,0 / 4,5 m/s^2
 Messunsicherheit $K = 2 m/s^2$

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

7. Montage

Prüfen Sie zuerst alle Teile des Gerätes und legen Sie diese vor sich auf den Boden.

Einbau des Führungsholms (6) Abb. 3-5

Für den Einbau des Lenkholms (6) wie folgt vorgehen:

- Legen Sie den Führungsholm zwischen die Beiden Bleche (3a) (Abb.3).
- Befestigen sie den Führungsholm mit der Sechskantschraube und der Mutter (2d)
- Stellen Sie die Höhe des Holms ein, indem Sie den Spannhebel (2a) lösen (Abb. 4+5).

Einbau der Kunststoffabdeckung (5) (Abb. 6)

- Befestigen Sie die Kunststoffabdeckung (5) am Führungsholm (6) (Abb. 6). Benutzen Sie dafür die Schrauben (2c) (Abb. 6).

Montage des Rückwärtsganghebels (1) (Abb.7-9)

- Befestigen Sie den Bowdenzug an der unteren Bohrung des Hebels (1).
- Befestigen Sie den Hebel (1) mit der Sechskantschraube mit Flansch, der Bundbuchse, der Beilagscheibe und der Sicherungsmutter (2b) am Führungsholm (Abb.7). [leicht vormontieren]
- Den Hebel (1) anschließend zwischen den Vorwärtsganghebel (2) führen (Abb.8)
- Die Mutter (2b) festziehen (Abb.9)

Montage der Seitenschutzbleche (16) (Abb.10)

- Setzen Sie das Seitenschutzblech (16) auf die Gewindestifte auf und fixieren Sie die Bleche mit den Flügelmuttern (2e) (Abb.10).
- Sie können die Höhe der Seitenschutzbleche verändern, in dem Sie die Flügelmutter (2e) lösen und das Schutzblech mit Hilfe der Bohrungen (10a) auf die gewünschte Höhe einstellen.

⚠ ACHTUNG! Der Anbau des Schutzgehäuses ist zwingend vorgeschrieben!

Montage der Räder (14) (Abb.11), Transportstellung

- Entfernen Sie den Rohrklappstecker (2f). Stecken Sie die Räder auf die Radachse und schieben Sie

die Räder soweit auf, das die Bohrung in der Radachse vor den Rädern sichtbar ist (Abb.11).

- Stecken Sie den Rohrklappstecker (2f) durch die Bohrung in der Radachse um die Räder gegen herunterrutschen von der Radachse zu sichern (Abb.11).
- Die Räder können sich frei auf der Radachse drehen.

Montage der Räder (14) (Abb.12), Radantrieb

- Entfernen Sie den Rohrklappstecker (2f) und richten Sie die Bohrung (12a) aus (Abb.11).
- Stecken Sie den Rohrklappstecker (2f) durch die Bohrung in der Radachse um die Räder gegen herunterrutschen von der Radachse zu sicher (Abb.12).

⚠ ACHTUNG! Fixieren Sie immer beide Räder oder verwenden Sie beide Räder im Freilauf. Verwenden Sie die Maschine niemals mit nur einem angetriebenen Rad.

ACHTUNG! Wenn der Sicherungsbolzen nicht korrekt eingebaut wird, kann er sich lösen und den Betrieb der Maschine beeinträchtigen. Dadurch kann die Maschine beschädigt und die Sicherheit des Bedieners gefährdet werden.

Arbeitstiefeneinstellung (18)

- Ziehen Sie die Arbeitstiefeneinstellung (18) nach hinten und schieben Sie diese nach unten oder nach oben.
- Die Aussparung (13a) ist für den Transport (Abb.13).

Die Tiefe des Tiefenbegrenzers kann in verschiedenen Stellungen eingestellt werden (13b-13d) (Abb.13)

⚠ ACHTUNG! Das Gerät wird ohne Getriebeöl, Motoröl und Treibstoff geliefert.

Motoröl auffüllen

Überprüfen Sie den Motorölstand.

Der Motor kann dauerhaft beschädigt werden und die Gewährleistung für den Motor erlischt, wenn die Motorölwanne vor dem Starten des Motors nicht mit Öl aufgefüllt wird.

Getriebeöl auffüllen

Überprüfen Sie den Getriebeölstand.

Das Getriebe kann dauerhaft beschädigt werden und die Gewährleistung für das Getriebe erlischt, wenn das Getriebe vor dem Start nicht mit Öl aufgefüllt wird (siehe Kapitel „Wartung & Reinigung“).

8. Funktion

Vorwärtsgang (2)

Die Vorwärtsbewegung des Hacksatzes erfolgt durch betätigen des Hebels (2), durch loslassen wird die Maschine angehalten.

Rückwärtsgang (1)

Die Rückwärtsbewegung des Hackensatzes erfolgt durch betätigen des Hebels (1). Der Hebel muss nach hinten gezogen werden.

Gashebel (3)

Er steuert die Motorgeschwindigkeit. Durch ziehen des Gashebels in die gezeigten Richtungen läuft der Motor entweder schneller oder langsamer.

Arbeitstiefeneinstellung (18)

Mit ihr wird die Arbeitstiefe eingestellt. Sie unterstützt den Bediener bei der Richtungs- und Geschwindigkeitsregulierung der Bodenhacke.

Durch ein Anheben der Tiefeneinstellung wird die Bodenhacke abgebremst und die Arbeitstiefe vergrößert. Durch ein Absenken der Tiefeneinstellung wird die Geschwindigkeit erhöht und die Arbeitstiefe reduziert.

9. Betrieb

9.1 Auffüllen des Tanks

⚠ **VORSICHT!** Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets Schutzhandschuhe. Dieses Produkt wird von einem Viertaktmotor angetrieben. Lagern Sie bleifreies Benzin in einem sauberen, für Benzin zugelassenen Behälter.

Empfohlener Kraftstoff:

Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Benzin für Kraftfahrzeuge mit einer Oktanzahl von 91 oder höher zugelassen.

Verwenden Sie niemals überlagertes oder verschmutztes Benzin oder ein Zweitaktgemisch. Lassen Sie keinen Schmutz und kein Wasser in den Tank gelangen.

⚠ **VORSICHT!** Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Kraftstoff. Stellen Sie vor dem Tanken stets den Motor ab. Füllen Sie niemals bei laufendem oder heißem Motor Kraftstoff nach. Tanken Sie nur im Freien. Entfernen Sie sich mindestens 3 m vom Tankplatz, bevor Sie den Motor wieder anwerfen. **NICHT RAUCHEN!**

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankverschluss, um eine Verschmutzung zu vermeiden.
2. Lösen Sie den Tankverschluss langsam.
3. Füllen Sie vorsichtig Kraftstoff in den Tank.
Vermeiden Sie ein Verschütten.
4. Reinigen und säubern Sie vor dem Aufsetzen des Tankdeckels das Sieb.
5. Setzen Sie den Tankverschluss sofort wieder auf und ziehen Sie ihn von Hand fest.
Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

⚠ **VORSICHT!** Achten Sie vor der Verwendung auf eventuelle Kraftstofflecks und beseitigen Sie diese. Wenden Sie sich ggf. an einen Wartungsbetrieb.

9.2 Prüfung vor Beginn der Arbeit

⚠ **VORSICHT! DAS SCHNEIDWERKZEUG DARF SICH IM LEERLAUF NICHT DREHEN.**

Es können schwere Verletzungen entstehen, wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf dreht.

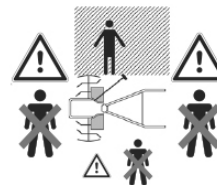
⚠ **ACHTUNG!** Einstellungen an der Kupplung nur von autorisiertem Fachpersonal durchführen!

9.3 Starten des Motors




⚠ **ACHTUNG!** Halten Sie beim Startvorgang niemals den Vorwärtsganghebel/Rückwärtsganghebel fest, an-

sonsten beschleunigen Sie den Motor und setzen dadurch die Fräswerkzeuge der Maschine mit der Gefahr von Unfällen oder Verletzungen in Drehung. Wickeln Sie niemals das Seil des Seilzugs um die Hand.

⚠ **VORSICHT!** Zum Start der Maschine müssen Sie sich unbedingt im schraffierten Bereich aufstellen.




Kaltstart

1. Den Choke-Hebel (11) entgegen der Position „“ stellen.
2. Den Gashebel (3) auf Position „“ stellen.
3. Den Seilzug (13) mehrmals langsam ziehen, damit Kraftstoff in den Vergaser des Motors fließen kann. Anschließend diesen gut festhalten und das Seil ein wenig herausziehen, bis man einen Widerstand spürt. Dann den Seilzug (13) ohne Unterbrechung schnell ziehen und wieder langsam zurückführen. Diesen nicht zurückschnellen lassen. Den Seilzug (13) gegebenenfalls mehrmals ziehen, bis der Motor startet.
4. Den Motor einige Sekunden lang laufen lassen, damit er warm wird. Anschließend den Choke-Hebel (11) langsam auf die Position „“ stellen.
5. Die beiden Handgriffe gut mit beiden Händen greifen. Den Ganghebel (2) nach oben drücken, dadurch werden die Räder (14) gestartet und die Triebhackle bewegt sich vorwärts.
6. Den Gashebel (3) auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Warmstart

Normalerweise muss der Choke-Hebel (11) nicht betätigt werden, wenn ein Motor, der aufgrund eines früheren Einsatzes bereits warm ist, erneut gestartet wird.

1. Den Gashebel (3) auf „“ stellen.
2. Den Seilzug (13) gut festhalten und das Seil ein wenig herausziehen, bis man einen Widerstand spürt. Dann den Seilzug (13) ohne Unterbrechung schnell ziehen und wieder langsam zurückführen. Den Seilzug (13) nicht zurück schnellen lassen.
3. Die beiden Handgriffe gut mit beiden Händen greifen. Den Ganghebel (2) nach oben drücken, dadurch werden die Räder (14) gestartet und die Triebhackle bewegt sich vorwärts.
4. Den Gashebel (3) auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen



Erstinbetriebnahme des Motors

Der Motor erreicht seine volle Leistungsstärke nach den ersten 5 bis 8 Arbeitsstunden.


Lassen Sie während dieser Zeit die Maschine nicht mit voller Drehzahl im Stand laufen, um sie nicht zu überlasten.

Startprobleme (zu viel Kraftstoff innerhalb der Verbrennungskammer)

Wenn der Motor nach 10 Startversuchen nicht angesprungen ist kann zu viel Kraftstoff in die Verbrennungskammer gelangt sein. Überschüssiger Kraftstoff kann mithilfe des oben aufgeführten Warmstartverfahrens entfernt werden. Je nachdem, wie viel Kraftstoff in der Verbrennungskammer ist, kann es notwendig sein, den Seilzug (13) mehrfach zu ziehen.

- Hebeln Sie das Zündkabel (11b) ab (Abb.11) aus.
- Setzen Sie ein geeignetes Werkzeug (2o) in die Fassung der Zündkerze (11a) ein.
- Schrauben Sie die Zündkerze (11a) heraus und trocknen Sie diese.
- Stellen Sie den Gashebel (3) auf Position „“.
- Ziehen Sie den Seilzug (13) mehrmals, um die Vergaskammer zu lüften.
- Bauen Sie die Zündkerze (11a) und Zündkabel (11b) wieder ein
- Stellen Sie den Choke-Hebel (11) auf Position „“, und zwar auch bei kaltem Motor.
- Den Gashebel (3) mittig stellen.
- Den Seilzug (13) gut festhalten und das Seil ein wenig herausziehen, bis man einen Widerstand spürt. Dann den Seilzug (13) ohne Unterbrechung schnell ziehen und wieder langsam zurückführen. Den Seilzug (13) nicht zurück schnellen lassen.

9.4 Leerlauf


Den Gashebel (3) auf die Position „“ stellen, um die Motorgeschwindigkeit zu reduzieren, wenn der Boden nicht bearbeitet wird. Eine Reduzierung der Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart Kraftstoff und reduziert den Lärmpegel der Maschine.

9.5 Gangwahl


Vorwärtsgänge:


Den Gashebel (3) auf die gewünschte Geschwindigkeit einstellen. Die beiden Handgriffe gut mit beiden Händen greifen. Durch betätigen des Ganghebels (2) fährt die Triebbradhacke los.

Rückwärtsgang:

Gashebel (3) auf die Position „“ stellen. Rückwärtsganghebel (1) betätigen dann fährt die Triebbradhacke rückwärts.

9.6 Motor abstellen

Zum Abstellen des Motors stellen Sie den Gashebel (3) auf Position „“. Den Ein/Ausschalter auf AUS.

⚠ ACHTUNG! Den Choke-Hebel (11) nicht entgegen der Position „“ stellen, um den Motor anzuhalten. Dies kann den Motor beschädigen.

9.7 Betriebsgeschwindigkeit

Normale Betriebsgeschwindigkeit:

- Den Gashebel (3) auf „“ stellen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Kultivierung:

- Der Gashebel (3) sollte auf Schrittgeschwindigkeit mit

Vorwärtsbewegung eingestellt werden.

10. Arbeitsanweisungen

10.1 Tiefenregulierung

Neben der Tiefeneinstellung wird die Steuerung der Arbeitstiefe und Vorwärtsbewegung durch den Druck auf den Lenker unterstützt. Druck nach unten auf den Lenker reduziert die Arbeitstiefe und erhöht die Geschwindigkeit der Vorwärtsbewegung. Druck nach oben erhöht die Arbeitstiefe und reduziert die Geschwindigkeit der Vorwärtsbewegung.

10.2 Bestellung von Böden

Beim Bestellen wird Boden umgebrochen und umgegraben und auf das Saatbeet vorbereitet. Die optimale Arbeitstiefe liegt zwischen 100 mm und 150 mm. Eine Bodenhacke entfernt ausserdem unerwünschte Pflanzen aus dem Boden. Die Zersetzung dieser pflanzlichen Bestandteile reichert den Boden an.

Zu trockenen Boden, der zu Staub verfällt und somit kein Wasser aufnehmen kann, nicht bestellen.

- Aus diesem Grund einige Tage lang vor dem Bestellen wässern.

Zu nasser Boden produziert beim Bestellen nicht erwünschte Klumpen.

- Aus diesem Grund ein, zwei Tage nach schweren Regenfällen warten, damit der Boden antrocknen kann.

Eine ordnungsgemäß bearbeitete und unmittelbar nach dem Bestellen genutzte Fläche fördert das Wachstum von Pflanzen, weil die Feuchtigkeit im Boden gehalten wird.

Die tatsächliche Arbeitstiefe wird durch die Bodenart und die Arbeitsbedingungen bestimmt. Bei bestimmten Böden reicht ein Arbeitsgang aus, um die gewünschte Tiefe zu erreichen. Bei anderen Böden wird die gewünschte Tiefe erst nach zwei oder drei Arbeitsgängen erreicht. In diesem Fall sollte die Tiefeneinstellung vor jedem Arbeitsgang erneut eingestellt werden. Die Arbeitsgänge sollten jeweils abwechselnd in der Länge und in der Breite durchgeführt werden. Nicht versuchen, den Boden beim ersten Arbeitsgang zu tief zu bearbeiten. Wenn die Maschine springt oder ruckelt, sollte die Einheit etwas schneller über den Boden gefahren werden.

Die Lenker hin und her bewegen, wenn die Bodenhacke anhält und sich an einer Stelle eingräbt, bis die Maschine sich wieder nach vorne bewegt.

Ausgegrabene Steine sollten entfernt werden.

10.3 Anbau

Anbau umfasst das Lockern oder Graben in Bereichen wachsender Pflanzen, um Unkraut zu entfernen und den Boden aufzulockern. Die optimale Arbeitstiefe liegt unter 50 mm.

11. Wartung & Reinigung

Reinigung des Gerätes

⚠ ACHTUNG! - Beim Einsatz von Druckluft zur Reinigung des Gerätes müssen Sie Schutzbrille und Staubschutzmaske benutzen.

Eine regelmässige Wartung sichert einen optimalen Zustand Ihrer Bodenhacke, verlängert ihre Lebensdauer und unterstützt eine optimale Leistung beim Bearbeiten Ihres Gartens.

Reinigung der Fräser (15)

Die Bodenhacke auf der Unterseite des Fräsenschutzhäuses (17) nach jedem Einsatz reinigen. Schmutz lässt sich leichter abwaschen, wenn er sofort mit Wasser abgespült wird und nicht eintrocknen kann.

1. Den Motor ausschalten. Der Motor muss kalt sein.
2. Das Zündkabel (14b) von der Zündkerze (14a) trennen.
3. Pflanzen, Schnüre, Drähte und andere Materialien entfernen, die sich möglicherweise an der Achse zwischen den Fräsern und der Dichtung des Getriebegehäuses angesammelt haben.

Überprüfung der Kupplung

Die Kupplung nutzt sich ab. Mit der Abnutzung kann sich die Öffnung des Hebels vergrössern und seine Betätigung erschwert werden. Das bedeutet, dass das Kabel justiert werden muss. Hierfür den Kupplungshebel auf seine ursprüngliche Position stellen und die Einstellvorrichtung und die Kontermutter entsprechend einstellen.

4. Die Bodenhacke nach jedem Einsatz trocken reiben und einen leichten Fett- oder Silikonfilm auftragen, um Rostbildung und Wasserschäden vorzubeugen.
5. Das Zündkabel wieder einsetzen.

⚠ ACHTUNG! Zur Reinigung Ihrer Bodenhacke auf keinen Fall einen „HD-Reiniger“ verwenden. Wasser kann in die engen Bereiche der Bodenhacke und in das Gehäuse des Getriebes eindringen und Spindeln, Zahnräder, Lager oder den Motor beschädigen. Durch einen Einsatz von HD-Reinigern wird die Lebensdauer und die Funktionstüchtigkeit reduziert.

⚠ VORSICHT! Der Auspuff und andere Teile des Motors (z. B. Kühlrippen oder Zündkerze) werden beim Betrieb heiss, und es dauert eine Weile, bis sie nach dem Abstellen des Motors abgekühlt sind. Berühren Sie zur Vermeidung von Verbrennungen den Auspuff und andere heisse Teile nicht.

Einstellung der Kupplung

⚠ ACHTUNG! Die Fräse darf erst zu drehen beginnen, nachdem die Kupplung vollständig betätigt wurde. Dies wird durch Einstellen der Stellschrauben der Kupplung erreicht. Ausserdem muss der Kupplungshebel die Fräse erst in Gang setzen, nachdem max. 8 mm zurückgelegt wurden. Wenn die Einstellungen nicht ausreichen, um diese Bedingungen zu erreichen (z.B. wenn die Stellschraube bis zum Gewindeende eingedreht wurde), wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle.

Fräswerk

⚠ VORSICHT! Reparieren Sie beschädigte Schneidwerkzeuge niemals durch Schweissen, Richten oder

Veränderung der Form. Dies kann dazu führen, dass sich Teile des Schneidwerkzeugs ablösen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Schmierung

Mindestens einmal pro Saison die Fräser ausbauen und die Wellen der Zinken schmieren.

Ölwechsel

ANMERKUNG: Entsorgen Sie Altöl umweltfreundlich. Wir empfehlen Ihnen, es in einem dichten Behälter zum Entsorgungsbetrieb zur Wiederverwertung zu bringen. Werfen Sie es nicht in den Müll, schütten Sie es nicht auf den Boden und nicht in den Ausguss.

Motoröl

VORSICHT:

Das Betreiben des Motors mit zu wenig Öl kann zu einem schweren Motorschaden führen.

Getriebeöl

Das Getriebe ist werksseitig vorgeschmiert und abgedichtet. Zu Beginn jeder Saison sicherstellen, dass der Innenbereich des Getriebes ausreichend geschmiert ist:

- Kontrollieren Sie den Getriebeölstand alle 50 Arbeitsstunden.
- Das Getriebe zum Nachfüllen des **Getriebeöls** abkühlen lassen.
- Wechseln Sie das Getriebeöl alle 100 Arbeitsstunden:

1. Das Gerät muss waagrecht stehen.
2. Drehen Sie den Verschluss (1b) und anschließend den Verschluss (1e) (Abb.1) auf.
3. Lassen Sie die gesamte Ölfüllung aus dem Schaltgetriebe abfließen.
4. Drehen Sie den Verschluss (1e) wieder zu.
5. Füllen Sie das Getriebe mit 1 Liter Öl auf. SAE 15W-40 (Abb.1).
6. Drehen Sie den Verschluss (1b) wieder zu.

Nicht zu viel Getriebeöl einfüllen. Zu viel Getriebeöl kann Überdruck erzeugen, der die Dichtungen beschädigen kann.

Außerordentliche Wartung

Bei intensivem Gebrauch sollte am Ende der Saison bzw. bei normalem Gebrauch alle zwei Jahre eine Generalinspektion durch eine Fachkraft des Kundendienstes ausgeführt werden.

Nicht autorisierte Umrüstungen bzw. der Einsatz von nicht originale Zubehör können schwere oder sogar tödliche Unfälle des Anwenders oder von Drittpersonen verursachen.

12. Lagerung

Wenn die Bodenhacke für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht eingesetzt wird, müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden, um Ihre Bodenhacke auf die Lagerung vorzubereiten.

1. Den Tank vollkommen entleeren. Gelagerter Kraft-

stoff enthält Ethanol oder MTBE, und kann innerhalb von 30 Tagen absetzen. Abgestandener Kraftstoff hat einen hohen Kunststoff-Gehalt und kann somit den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss einschränken.

2. Den Motor starten und solange laufen lassen, bis er anhält. Dadurch wird sichergestellt, dass sich im Vergaser kein Kraftstoff mehr befindet. Es wird somit verhindert, dass sich im Vergaser Kunststoff-Ablagerungen bilden und der Motor möglicherweise beschädigt wird.
3. Das Öl aus dem Motor ablassen, solange der Motor noch warm ist. Mit neuem Öl auffüllen.
4. Den Motor abkühlen lassen. Die Zündkerze (14a) ausbauen und 30 ml qualitativ hochwertiges Motoröl in den Zylinder einfüllen. Den Starthebel (13) langsam ziehen, um das Öl zu verteilen. Die Zündkerze (14a) ersetzen.

⚠ ACHTUNG! Die Zündkerze (14a) ausbauen und das gesamte Öl aus dem Zylinder ablassen, bevor die Maschine nach der Lagerung erneut gestartet wird.

5. Mit einem sauberen Lappen die Aussenseite der Bodenhacke reinigen und Lüftungsschlitze von Verunreinigungen befreien.

⚠ ACHTUNG! Keine scharfen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Mineralölbasis verwenden, um Kunststoffteile zu reinigen. Chemikalien können Kunststoff schädigen.

6. Auf gelöste oder beschädigte Teile prüfen. Beschädigte Teile reparieren oder ersetzen und gelöste Schrauben und Muttern festziehen.
7. Die Fräser ausbauen. Die Fräser und die Werkzeugwelle reinigen und gegen Rostbildung einfetten. Die Fräser auf die Werkzeugwelle montieren.
8. Den Gaszug und alle sichtbaren beweglichen Teile einfetten. Die Motorabdeckung nicht abbauen.
9. Lagerung mit eingeklappten Lenker:
Sechskantschraube (2d) und den Spannhebel (2a) lösen den Führungsholm (6) herausziehen und auf die Maschine legen.
10. Die Bodenhacke aufrecht an einem sauberen, trockenen Ort mit guter Belüftung lagern.

⚠ ACHTUNG! Die Bodenhacke nicht mit Kraftstoff befüllt an einem nicht belüfteten Ort lagern, an dem Kraftstoffdämpfe mit Zündfunken, Signallampen oder sonstigen Zündquellen in Berührung kommen können. Nur zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.

13. Transport

Transport durch Schieben

Montieren Sie die Räder wie im Kapitel „Montage der Räder (Transportstellung)“ beschrieben.

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe.

Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

15. Störungsbehebung

⚠ ACHTUNG! Vor Durchführung aller in der nachfolgenden Tabelle empfohlenen Prüfungen das Gerät immer abstellen und die Zündkerze trennen, es sei denn, der Betrieb des Gerätes wird ausdrücklich verlangt.

Wenn alle möglichen Ursachen überprüft wurden, die Störung jedoch nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle. Wenn ein Problem auftritt, das nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Kundendienststelle.

SERVICE-INFORMATIONEN

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemässen oder natürlichen Verschleiss unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleisssteile*	Zündkerze, Fräsen, Starterseil, alle Betriebsstoffe
--------------------	---

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

⚠ ACHTUNG!

Hinweis für den Fall, der Zusendung des Gerätes an eine Kundendienststelle:

Aus Sicherheitsgründen ist darauf zu achten, dass das Gerät frei von Öl und Benzin zurückgesandt wird!

Problem	Ursache	Lösung
Der Motor startet nicht.	Das Zündkabel ist getrennt. Der Kraftstoff ist leer oder abgestanden. Der Gashebel steht nicht in der richtigen Startposition. Choke-Hebel auf Position „  “. Verstopfte Kraftstoffleitung. Verrusste Zündkerze. Zuviel Kraftstoff im Vergaser Der Kupplungshebel ist nicht in der Ausgangsstellung.	Das Zündkabel richtig an der Zündkerze anschliessen. Mit neuem Kraftstoff auffüllen. Gashebel in die Startposition stellen. Für einen Kaltstart muss der Choke-Hebel entgegen der Position „  “ stehen. Die Kraftstoffleitung reinigen. Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen. Bis zum Neustart ein paar Minuten warten. Keinen Anlasskraftstoff einspritzen. Der Kupplungshebel muss sich in der Ausgangsstellung befinden, um den Motor starten zu können.
Der Motor stottert.	Das Zündkabel ist locker. Die Einheit läuft mit Choke. Die Kraftstoffleitung ist blockiert oder der Kraftstoff ist abgestanden. Die Lüftungsschlitze sind verstopft. In der Kraftstoffanlage befindet sich Wasser oder Schmutz. Der Luftfilter ist verschmutzt. Der Vergaser ist nicht richtig eingestellt.	Das Zündkabel anschliessen und festziehen. Den Choke-Hebel entgegen Position „  “ stellen. Die Kraftstoffleitung reinigen. Den Tank mit neuem Kraftstoff auffüllen. Die Lüftungsschlitze reinigen. Den Tank leeren. Mit neuem Kraftstoff auffüllen. Den Luftfilter reinigen oder ersetzen. Siehe Motorhandbuch.
Der Motor überhitzt.	Der Ölstand im Motor ist niedrig. Der Luftfilter ist verschmutzt. Die Luftführung ist eingeschränkt. Der Vergaser ist nicht richtig eingestellt.	Das Motorengehäuse mit dem richtigen Öl auffüllen. Den Luftfilter reinigen. Das Gebläsegehäuse ausbauen und reinigen. Siehe Motorhandbuch.
Der Motor wird nicht angehalten, wenn der Gashebel auf der Position „  “ steht bzw. die Motorgeschwindigkeit erhöht sich nicht, wenn der Gashebel neu eingestellt wird.	Schmutz blockiert das Gasgestänge. Das Gasgestänge ist nicht richtig eingestellt.	Von Schmutz und Ablagerungen befreien. Informationen zum Prüfen und Einstellen des Gasgestänges sind im Motorhandbuch enthalten.
Die Bodenhacke fährt beim Starten nach vorne.	Der Kupplungshebel ist nicht in der Ausgangsstellung.	Der Kupplungshebel muss sich in der Ausgangsstellung befinden, um den Motor starten zu können.
Die Bodenhacke kann beim Arbeiten nur schwer kontrolliert werden (Maschine springt oder kriecht).	Die Arbeitstiefe ist nicht richtig eingestellt. Die Motorgeschwindigkeit ist für den harten Boden zu hoch.	Den Hacksatz mit der Tiefeneinstellung auf eine niedrigere Arbeitstiefe anheben. Den Gashebel auf eine niedrigere Geschwindigkeit einstellen.
Der Hacksatz greift nicht.	Ein Fremdobjekt blockiert die Zinken. Zinkenbolzen fehlt/fehlen. Riemen abgenutzt und/oder überdehnt. Riemenscheibe und Spannrolle nicht richtig eingestellt.	Die Bodenhacke ausschalten. Auf Fremdobjekte prüfen und ggf. entfernen. Zinkenbolzen ersetzen. Den Riemen ersetzen. Den Händler kontaktieren.

Description of the symbols

	Read instruction manual and safety instructions before starting up and pay attention!
	Wear ear protection!
	Wear safety goggles!
	Wear work gloves!
	Wear robust footwear when using the device!
	Open fires forbidden!
	Attention! Do not touch rotating parts. There is serious risk of injury!
	Do not remove or modify protection and safety devices.
	Attention! Hot components - Do not touch
	Risk of catapulted parts if the engine is running. Be sure to keep a safe distance.
	Keep bystanders away from the device!
	Do not remove or modify protection and safety devices.

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Dear customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this manual and the special regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of identical devices must be observed.

2. Device description (Fig. 1)

1. Reverse gear
2. Forward gear
3. Throttle
4. On/off switch
5. Plastic cover
6. Steering column
7. Exhaust cover
8. Air filter cover
9. Tank cover
10. Fuel tank
11. Choke - lever
12. Fuel valve
13. Cable pull
14. Wheels
15. Cutter
16. Side guard
17. Protective guard
18. Depth limiter

3. Scope of delivery (Fig. 1+2)

- 2a Clamping lever (1x)
- 2b Hexagonal flanged screw, collar bushing, washer and locknut (1x)
- 2c Fillister head flanged screw and hexagonal nut (2x)
- 2d Hexagonal flanged screw and hexagonal nut (1x)
- 2e Wing nut (6x)
- 2f Tube clip (2x)
- 2g Hexagonal open-end spanner 17/19 (1x)
- 2h Hexagonal open-end spanner 13/16 (1x)
- 2i Hexagonal open-end spanner 12/14 (1x)
- 2j Hexagonal open-end spanner 8/10 (1x)
- 2k Screwdriver (cross-head) (1x)
- 2l Spark plug wrench (1x)
- 2m Housing with engine / gearbox and steering bar (1x)

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage. When complaints the dealer must be informed immediately. Subsequent complaints will not be accepted.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.
- Read the operating instructions to make yourself familiar with the device prior to using it.
- Only use original parts for accessories as well as for wearing and spare parts. Spare parts are available from your specialized dealer.
- Specify our part numbers as well as the type and year of construction of the device in your orders.

⚠ ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

The machine is designed for digging over beds and fields. Be sure to observe the restrictions in the additional safety instructions.

The equipment is allowed to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind resulting from such misuse.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety instructions

General safety rules

Understand your machine.

Read and understand the operator's manual and labels affixed to the machine. Learn its application and limitations as well as the specific potential hazards peculiar to it. Be thoroughly familiar with the controls and their proper operation. Know how to stop the machine and disengage the controls quickly.

Make sure to read and understand all the instructions and safety precautions as outlined in the Engine Manufacturer's Manual, packed separately with your unit. Do not attempt to operate the machine until you fully understand how to properly operate and maintain the Engine and how to avoid accidental injuries and/or property damage.

Safety at work area

Never start or run the engine inside a closed area. The exhaust fumes are dangerous, containing carbon monoxide, an odorless and deadly gas.

Operate this unit only in a well ventilated outdoor area. Never operate the machine without good visibility or light. Never operate the machine on a steep slope. Always work transversally, not up and down.

Personal safety

- 1 Do not operate the machine while under the influence of drugs, alcohol, or any medication that could affect your ability to use it properly.
- 2 Dress properly. Wear heavy long pants, boots and gloves. Do not wear loose clothing, short pants, and jewelry of any kind. Secure long hair so it is above shoulder level. Keep your hair, clothing and gloves away from moving parts. Loose clothes, jewelry or long hair can be caught in moving parts.

- 3 Use safety equipment. Always wear eye protection.
- 4 Safety equipment such as a dust mask, hard hat, or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
- 5 Check your machine before starting it. Keep guards in place and in working order. Make sure all nuts, bolts, etc. are securely tightened.
- 6 Never operate the machine when it is in need of repair or is in poor mechanical condition.
- 7 Replace damaged, missing or failed parts before using it. Check for fuel leaks. Keep the machine in safe working condition.
- 8 Never tamper with safety device. Check their proper operation regularly.
- 9 Do not use the machine if the engine's switch does not turn it on or off. Any gasoline powered machine that can not be controlled with the engine switch is dangerous and must be replaced.
- 10 Form a habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from machine area before starting it. A wrench or a key that is left attached to a rotating part of the machine may result in personal injury.
- 11 Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating the machine.
- 12 Do not overreach. Do not operate the machine while barefoot or when wearing sandals or similar lightweight footwear. Wear protective footwear that will protect your feet and improve your footing on slippery surfaces.
- 13 Keep proper footing and balance at all times. This enables better control of the machine in unexpected situations.
- 14 Avoid accidental starting. Be sure the engine is off before transporting the machine or performing any maintenance or service on the unit. Transporting or performing maintenance or service on a machine with engine on invites accidents.

Fuel Safety

- 1 Fuel is highly flammable, and its vapors can explode if ignited. Take precautions when using to reduce the chance of serious personal injury.
- 2 When refilling or draining the fuel tank, use an approved fuel storage container while in a clean, well-ventilated outdoor. Do not smoke, or allow sparks, open flames or other sources of ignition near the area while adding fuel or operating the unit. Never fill fuel tank indoors.
- 3 Keep grounded conductive objects, such as tools, away from exposed, live electrical parts and connections to avoid sparking or arcing. These events could ignite fumes or vapors.
- 4 Always stop the engine and allow it to cool before filling the fuel tank. Never remove the cap of the fuel tank or add fuel while the engine is running or when the engine is hot. Do not operate the machine with known leaks in the fuel system.
- 5 Loosen the fuel tank cap slowly to relieve any pressure in the tank.

- 6 Never over fill fuel tank. Fill tank to no more than 12.5mm (1/2" below the bottom of the filler neck to provide space for expansion as the heat of the engine can cause fuel to expand).
- 7 Replace all fuel tank and container caps securely and wipe up spilled fuel. Never operate the unit without the fuel cap securely in place.
- 8 Avoid creating a source of ignition for spilled fuel. If fuel is spilled, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until fuel vapors have dissipated.
- 9 Store fuel in containers specifically designed and approved for this purpose.
- 10 Store fuel in a cool, well-ventilated area, safely away from sparks, open flames or other sources of ignition.
- 11 Never store fuel or machine with fuel in the tank inside a building where fumes may reach a spark, open flame, or other sources of ignition, such as a water heater, furnace, clothes dryer and the like. Allow the engine to cool before storing in any enclosure.

Instructions for use and maintenance of the machine

- 1 Never pick up or carry a machine while the engine is running.
- 2 Do not force the machine. Use the correct machine for your application. The correct machine will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- 3 Do not change the engine governor settings GB or over-speed the engine. The governor controls the maximum safe operating speed of the engine.
- 4 Do not run the engine at a high speed when you are not tilling.
- 5 Do not put hands or feet near rotating parts
- 6 Avoid contact with hot fuel, oil, exhaust fumes and hot surfaces. Do not touch the engine or muffler. These parts get extremely hot from operation. They remain hot for a short time after you turn off the unit. Allow the engine to cool before doing maintenance or making adjustments.
- 7 If the machine should start to make an unusual noise or vibration, immediately shut off the engine, disconnect the spark plug wire, and check for the cause. Unusual noise or vibration is generally warning of trouble.
- 8 Use only attachments and accessories approved by the manufacturer. Failure to do so can result in personal injury.
- 9 Maintain the machine. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the machine's operation. If damaged, have the machine repaired before use. Many accidents are caused by poorly maintained equipment.
- 10 Keep the engine and muffler free of grass, leaves, excessive grease or carbon build up to reduce the

chance of a fire hazard.

- 11 Keep cutting tools sharp and clean. Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- 12 Never douse or squirt the unit with water or any other liquid. Keep handles dry, clean and free from debris. Clean after each use.
- 13 Observe proper disposal laws and regulations for gas, oil, etc. to protect the environment.
- 14 Store idle machine out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the machine or these instructions to operate it. Machine is dangerous in the hands of untrained users.

Instructions for maintenance

Before cleaning, repair, inspecting, or adjusting, shut off the engine and make certain all moving parts have stopped. Disconnect the spark plug wire, and keep the wire away from the plug to prevent accidental starting. Have your machine serviced by qualified repair personnel using only identical replacement parts. This will ensure that the safety of the machine maintained.

Specific safety rules for Petrol Power Cultivator

- 1 Thoroughly inspect the area to be tilled, and remove all debris and hard or sharp objects such as stones, sticks, glass, wire, bones, etc.
- 2 Do not operate tiller in soil with large rocks and foreign objects which can damage the machine.
- 3 Do not till above underground electric cables, telephone lines, water lines, gas line, pipes, or hoses. If in doubt, contact your utility or telephone company to locate underground services.
- 4 Keep all bystanders, children, and pets at least 23m away. If you are approached, stop the unit immediately.
- 5 Walk, never run with the machine.
- 6 This unit has a clutch. Squeeze the clutch control lever and check that it returns automatically to the neutral position. If it does not, have unit adjusted by a qualified repair personnel.
- 7 Disengage clutch lever before starting the engine.
- 8 Start the engine carefully according to instructions and with feet well away from the tines.
- 9 The tines remain stationary when the clutch is disengaged. If it does not, have unit adjusted by a qualified repair personnel.
- 10 Always operate the machine from behind, never pass or stand in front of the machine when the engine is running.
- 11 Always hold the unit with both hands when operating. Keep a firm grip on the handlebars.
- 12 Be aware that the machine may unexpectedly bounce upward or jump forward if the tines should strike buried obstacles such as large stones, roots, or stumps.
- 13 If the unit strikes a foreign object, stop the engine, disconnect the spark plug, thoroughly inspect the machine for any damage, and repair the damage before restarting and operating the machine.

- 14 Use extreme caution when in reverse or pulling the machine towards you.
- 15 Do not overload the machine capacity by tilling too deep in a single pass or at too fast a rate.
- 16 Never operate the tiller at high transport speeds on hard or slippery surfaces.
- 17 Be careful when tilling in hard ground. The tines may catch in the ground and propel the tiller forward. If this occurs, let go of the handlebars and do not restrain the machine.
- 18 Use caution when tilling near fences, buildings and underground utilities. Rotating tines can cause property damage or personal injury.
- 19 Exercise extreme caution when operating on or crossing gravel drives, walks, or roads. Stay alert for hidden hazards or traffic. Do not carry passengers.
- 20 Never leave the operating position when the engine is running.
- 21 Always stop the engine when tilling is delayed or when walking from one tilling location to another.
- 22 Keep unit clean of vegetation and other materials. They may become lodged between the tines. Stop the engine and disconnect the spark plug before unclogging the tines.

6. Technical data

Engine:	H170F / 208cm ³
Engine rating:	4,2 kW / 5,7 PS
Engine working speed:	3600 min ⁻¹
Working width:	480 mm
Blades diameter Ø:	320 mm
Starting system:	Reversing starter
Fuel:	Unleaded petrol min. 91 octane max.
Engine oil:	0,6 l (10W30)
Tank capacity:	3.6 l
Weight:	70 kg
Spark plug:	F7RTC
Speed	
Forwards	
Forward gear	1,83 km/h
Backwards	
Reverse gear	1,83 km/h

Information concerning noise emission measured according to relevant standards:

Sound pressure $L_{pA} = 85$ dB(A)

Uncertainty $K = 2$ dB(A)

Sound power $L_{WA} = 98$ dB(A)

Uncertainty $K = 2$ dB(A)

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Vibration A_{hv} (left/right) = 4,0 / 4,5 m/s²

Uncertainty $K = 2$ m/s²

Reduce noise generation and vibration to a minimum!

- Use only equipment that is in perfect condition.
- Maintain and clean the equipment regularly.
- Adopt your way of working to the equipment.
- Do not overload the equipment.
- Have the equipment checked if necessary.
- Switch off the equipment when not in use.
- Wear gloves.

7. Assembly

At first check all parts of the device and place them in front of you on the floor.

Installing the steering bar (6) (fig. 3-5)

Proceed as follows to install the steering bar (6):

- Place the steering bar between the two panels (3a) (fig. 3).
- Fasten the steering bar with the hexagonal screw and the nut (2d)
- Adjust the height of the bar by loosening the clamping lever (2a) (fig. 4+5).

Installing the plastic cover (5) (Fig. 6)

- Fasten the plastic cover (5) onto the steering bar (6) (Fig. 6). Use the screws (2c) (Fig. 6) for this.

Installing the reversing lever (1) (Fig. 7-9)

- Fasten the Bowden cable to the bottom hole of the lever (1).
- Fasten the lever (1) to the steering bar with the hexagonal flanged screw, the collar bushing, the washer and the locknut (2b) (fig. 7). [pre-assemble loosely]
- Then guide the lever (1) between the forward gear lever (2) (fig. 8)
- Tighten the nut (2b) (fig. 9)

Installing the side guards (16) (Fig. 10)

- Position the side guards (16) on the threaded pins and fasten the guards with the wing nuts (2e) (fig. 10).
- You can change the height of the side guards by loosening the wing nuts (2e) and setting the guards to the desired height with the help of the holes (10a).

⚠ ATTENTION! Mounting the protective housing is compulsory!

Installing the wheels (14) (Fig. 11), transport position

- Remove the tube clip (2f). Fit the wheels onto the wheel axle and slide the wheels on far enough that the hole in the wheel axle projects from the front of the wheels (fig.11).
- Insert the tube clip (2f) through the hole in the wheel axle in order to secure the wheels to prevent them sliding off the wheel axle (fig.11).
- The wheels can rotate freely on the wheel axle.

Installing the wheels (14) (Fig. 12), driven operation

- Remove the tube clip (2f) and align the holes (9a) (fig. 11).
- Insert the tube clip (2f) through the hole in the wheel axle in order to secure the wheels to prevent them sliding off the wheel axle (fig.12).

⚠ ATTENTION! Always fasten both wheels in driven position or use both wheels in free-wheeling position. Never use the machine with only one driven wheel.

ATTENTION! The securing bolt can become loose and interfere with the operation of the machine if not installed correctly. This can damage the machine and put the safety of the operator at risk!

Working depth setting (18)

- Pull the working depth adjuster (18) backwards and slide it up or down.
- Cut-out 10a is for transport (fig. 13).

The depth of the depth limiter can be set in various positions. (13b-13d) (Abb.13)

⚠ ATTENTION! The device is supplied without gear oil, engine oil and fuel.

Filling with engine oil

Check the engine oil level.

The engine may be permanently damaged and the engine warranty voided, if the engine sump is not filled with oil before the engine is started.

Filling with gear oil

Check the gear oil level.

The gearbox may be permanently damaged and the gearbox warranty voided, if the gearbox is not filled with oil before starting up (see "Maintenance & Cleaning" chapter).

8. Function

Forward gear (2)

The rotavator cutters are set into forward motion by actuating the lever (2). If released, the machine will stop.

Reverse gear (1)

The rotavator cutters are set into reverse motion by actuating the lever (1). The lever must be pulled backwards.

Throttle (3)

It controls the engine speed. The engine runs faster or slower when the throttle is pulled in the directions shown.

Working depth setting (18)

The working depth is set with this. It supports the operator in regulating the direction and speed of the mower. The rotavator is slowed down and the working depth increased by raising the depth setting. The speed is increased and the working depth reduced by lowering the depth setting.

9. Operation

9.1 Filling the tank

⚠ CAUTION! Always wear protective gloves during maintenance work. This product is driven by a four-stroke engine. Store unleaded petrol in a clean container approved for petrol.

Recommended fuel:

This engine is approved for use with unleaded petrol for vehicles with an octane rating of 91 or higher.

Never use superimposed or contaminated petrol or a two-stroke mixture. Do not allow dirt or water to penetrate into the tank.

⚠ CAUTION! Observe the safety regulations for the handling of fuel. Always stop the engine before refuelling. Never refuel when the engine is running or hot. Only refuel outdoors. Move at least 3 m away from the fuelling location before starting the engine. **SMOKING PROHIBITED!**

1. Clean the area around the tank cap to avoid any contamination.
2. Slowly loosen the tank cap.
3. Carefully fill the fuel into the tank. Avoid spillages.
4. Wash and clean the strainer before placing the cap on the tank.
5. Immediately replace the tank cap and tighten it by hand. Wipe up spilled fuel.

⚠ CAUTION! Make sure to check for any possible fuel leaks and rectify these before use. Contact a maintenance company if necessary.

9.2 Test before starting work

⚠ CAUTION! THE CUTTING TOOL SHOULD NOT ROTATE DURING IDLE OPERATION.

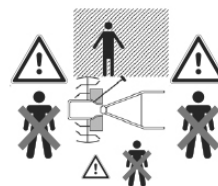
Severe injuries may occur if the cutting tool rotates during idle operation.

⚠ ATTENTION! Only authorized specialist personnel may undertake adjustments to the clutch!

9.3 Starting the engine

⚠ ATTENTION! Never hold on tightly to the forward gear lever / reverse gear lever during the start procedure, as otherwise the engine will accelerate thereby rotating the cutting tools of the machine with a risk of accidents or injuries. Never wrap the cable cord around your hand.

⚠ CAUTION! Presence in the hatched area is essential when starting the machine.



Changing gears

⚠ ATTENTION! Do not release the clutch lever (5) before changing the gear.

Cold start

1. Set the choke lever (11) against the "N" position.
2. Set the throttle (3) to the "☀" position.
3. Slowly pull the cable (13) several times so that fuel can flow into the carburettor of the engine. Then hold it firmly and pull out the cord a little until you can feel resistance. Then quickly pull the cable (13) without interruption and slowly lead it back again. Do not allow it to spring back. Pull the cable (13) several times if necessary until the engine starts.
4. Let the engine run for a few seconds until it gets warm. Then slowly set the choke lever (11) to the "N" position.
5. Get a good grip on the two handles using both hands. Press the gear lever (2) upwards. This starts the wheels (14) and the rotavator moves forward.
6. Set the throttle (3) to the desired speed.

Warm start

The choke lever (11) must normally not be actuated if an engine, which is already warm due to an earlier operation, is restarted.

1. Set the throttle (3) to "☀".
2. Firmly hold the start lever (13) and pull out the cord a little until you can feel resistance. Then quickly pull the cable (13) without interruption and slowly lead it back again. Do not allow the cable (13) to spring back.
3. Get a good grip on the two handles using both hands. Press the gear lever (2) upwards. This starts the wheels (14) and the rotavator moves forward.
4. Set the throttle (2) to the desired speed

Initial commissioning of the engine

The engine reaches its full level of performance after the first 5 to 8 operating hours.

Do not allow the machine to run at full drive while stationary during this time to avoid any overload.

Starting problems (too much fuel inside the combustion chamber)

If the engine has not started after 10 attempts, too much fuel may have entered the combustion chamber. Excess fuel can be removed using the above-mentioned warm start procedure. Depending on how much fuel is in the combustion chamber, it may be necessary to pull the starting lever (13) several times.

- Lever the ignition cable (14b) from (Fig.14).
- Insert a suitable tool (2o) into the fitting of the spark plug (14a).
- Unscrew the spark plug (14a) and dry.
- Set the throttle (3) to the "☀" position.
- Pull the start lever (13) several times to air the carburettor chamber.
- Reinstall the spark plug (14a) and ignition cable (14b)
- Set the choke lever (11) to position "N", even if the engine is cold.
- Set the throttle (3) to the centre position.

- Firmly hold the cable (13) and pull out the cord a little until you can feel resistance. Then quickly pull the cable (13) without interruption and slowly lead it back again. Do not allow the cable (13) to spring back.

9.4 Idle Speed

Set throttle control lever (3) to its "☀" position to reduce stress on the engine when tilling is not being performed. Lowering the engine speed to idle the engine will help extend the life of the engine, as well as conserve fuel and reduce the noise level of the machine.

9.5 Gear selection

Forward gears:

Set the throttle (3) to the desired speed. Get a good grip on the two handles using both hands. The rotavator starts driving by actuating the gear lever (2).

Reverse gears:

Set the throttle (3) to the "☀" position. Actuate the reverse gear lever (1) and the rotavator then moves backwards.

9.6 Shutting the engine off

Set the throttle (3) to the "☀" position to shut off the engine. Set the on/off switch to off.

⚠ ATTENTION! Do not set the choke lever (11) against the position "N" to stop the engine. This can damage the engine.

9.7 Operating speed

Normal operating speed:

- Set the throttle lever (3) to "☀" for best results.

Cultivation:

- The throttle lever (3) should be adjusted to the step speed with forward movement.

10. Working instructions

10.1 Depth regulation

Besides depth regulator rod setting, variation of pressure on the handles also helps further control of tilling depth and travel speed. A downward pressure on the handles will reduce the tilling depth and increase the forward speed. An upward pressure on the handles will increase the working depth and reduce the forward speed.

10.2 Tiling

Tilling is digging in, turning over and breaking up garden soil and preparing a seedbed for planting. Best tilling depth is 100 mm to 150 mm. A tiller will also clear the soil of unwanted vegetation. The decomposition of this vegetation matter enriches the soil.

Avoid tilling soil that is too dry as it will pulverize and produce a dust that will not hold water

- Water a few days before tilling.

Also, tilling soil that is too wet will produce unsatisfactory clods.

- Wait a day or two after heavy rain for the soil to dry.

Better growth will be obtained if an area is tilled properly and used soon after tilling to preserve the moisture content.

The type of soil and working conditions will determine the actual setting of the tilling depth. In some soils, the desired depth is reached by first passing over garden. In other soils, the desired depth is obtained by going over the garden two or three times. In later case, the depth regulator rod should be lowered before each succeeding pass over the garden. Passes should be made across the length and width of the garden alternately. Do not try to dig too deeply in the first pass. If the machine jumps or bucks, allow the unit to move forward at a lightly faster rate.

If the tiller stops forward motion and tries to dig in one spot, rock the handles from side to side to start it moving forward again.

Rocks which are turned up should be removed from the garden area.

10.3 Cultivating

Cultivating is loosening or digging around growing plants to disrupt weeds and aerate soil. Less than 50 mm depth is always desirable.

11. Maintenance & Cleaning

Cleaning of the device

⚠ ATTENTION! - Protective goggles and a dust mask must be worn when using compressed air to clean the device.

Regular maintenance ensures your mower is kept in an optimal condition, extends its service life and supports the optimal performance when working on your garden.

Cleaning of the cutter (15)

Clean the mower on the underside of the cutter protective housing (17) after each use. Dirt can be washed off more easily if it is immediately rinsed off with water and can not dry.

1. Switch off the engine. The engine must be cold.
2. Disconnect the ignition cable (14b) from the spark plug (14a).
3. Remove plants, strands and other materials which may have accumulated at the axis between the cutters and the seal of the gearbox housing.
Inspection of the clutch The clutch abrades. In the case of abrasion, the opening of the lever can enlarge and its operation be made more difficult. This means that the cable has to be adjusted. To do so, set the clutch lever to its original position and adjust the adjustment device and the counter nut accordingly.
4. Rub the mower dry after each use and apply a light grease or silicone film to prevent rust formation and water damages.
5. Refit the ignition cable.

⚠ ATTENTION! Never use a "pressure washer" to clean your tiller. Water can penetrate tight areas of the tiller and its transmission case and

cause damage to spindles, gears, bearings, or the engine. The use of pressure washers will result in shortened life and reduce serviceability.

⚠ CAUTION! The exhaust and other parts of the engine (e.g. cooling fins or spark plug) become hot during operation and it takes a while for them to cool down after the engine is shut off. Do not touch the exhaust and other hot parts to avoid any burns.

Adjusting the clutch

⚠ ATTENTION! The cutter must only begin rotating when the clutch has been fully actuated.

This is achieved by adjusting the adjusting screws of the clutch. The clutch lever must also only set the cutter in motion after max. 8 mm has been covered. If the settings are not sufficient to achieve these conditions (e.g. if the adjusting screw has been screwed as far as the thread end), please get in touch with an authorized customer service centre.

Cutting machine

⚠ CAUTION! Never repair damaged cutting tools by welding, straightening or changing the shape. This can lead to parts of the cutting tool becoming detached and cause severe or even fatal injuries.

Lubrication

Dismount the cutters at least once per season and lubricate the shafts of the tines.

Oil change

REMARK: Dispose of waste oil in an environmentally friendly manner. We recommend taking it to your local waste management company in a sealed container for recycling. Do not throw it into the garbage, do not pour it on the ground and not into the gutter.

Motor oil

CAUTION!

Operating the engine with too little oil can lead to serious damage of the engine.

Gearbox oil

The gearbox is pre-lubricated and sealed at the factory. Ensure that the interior of the gearbox is sufficiently lubricated before each season begins.

- Check the gearbox oil level every 50 operating hours.
 - Let the gearbox cool down before refilling the gearbox oil.
 - Change the gear oil every 100 operating hours:
1. The device must be horizontal.
 2. Untwist the closure (1b) and then the closure (1e) (Fig. 1).
 3. Allow all of the oil filling to drain from the manual gearbox.
 4. Twist the closure (1e) back again.
 5. Fill the gearbox with 1l oil SAE 15W-40 until the mark (Fig. 1).
 6. Twist the closure (1b) back again.

Extraordinary maintenance

A specialist from the customer service department should carry out a general inspection every two years during normal use and at the end of the season in the case of intensive use.

Unauthorized alterations or the use of non-original accessories may lead to severe or even fatal accident to the detriment of the user or third parties.

12. Storage

If the cultivator will not be used for a period longer than 30 days, follow the steps below to prepare your tiller for storage.

1. Drain the fuel tank completely. Stored fuel containing ethanol or MTBE can start to go stale in 30 days. Stale fuel has a high plastic content and can clog the carburetor and restrict fuel flow.
2. Start the engine and allow it to run until it stops. This ensures no fuel is left in the carburetor. Run the engine until it stops. This helps prevent plastic deposits from forming inside the carburetor and possible engine damage.
3. While the engine is still warm, drain the oil from the engine. Refill with fresh oil of the grade recommended in the Engine Manual.
4. Allow the engine to cool. Remove the spark plug (14a) and put 30 ml of high quality motor oil into the cylinder. Pull the start lever (13) slowly to distribute the oil. Replace the spark plug (14a).

⚠ ATTENTION! Remove the spark plug (18c) and drain all of the oil from the cylinder before attempting to start the unit after storage.

5. Use clean cloths to clean off the outside of the tiller and to keep the air vents free of obstructions.

⚠ ATTENTION! Do not use strong detergents or petroleum based cleaners when cleaning plastic parts. Chemicals can damage plastics.

6. Inspect for any loose or damaged parts. Repair or replace damaged parts and tighten loose screws, nuts or bolts.
7. Remove the blades. Clean and apply oil to the tines and tine shafts to prevent rusting. Mount the tines onto the tine shafts.
8. Coat the wheel axles lightly with oil. Oil the throttle cables and all visible moving parts. Do not remove the engine cover.
9. Storage with steering folded in: Loosen the hexagonal screw (2d) and the clamping lever (2a), pull out the steering bar (6) and place it on the machine.
10. Store your tiller in upright position in a clean, dry building that has good ventilation.

⚠ ATTENTION! Do not store tiller with fuel in a non-ventilated area where fuel fumes may reach flame, sparks,

pilot lights or any ignition sources. Use only approved fuel containers.

13. Transport

Transport by pushing

Mount the wheels as described in the “Wheels” chapter.

14. Disposal and recycling

The device is supplied in packaging to avoid transport damages. This packaging is raw material and can thus be used again or can be reintegrated into the raw material cycle.

The device and its accessories are made of different materials, such as metals and plastics. Take defective components to special waste disposal sites. Check with your specialist dealer or municipal administration!

15. Troubleshooting

⚠ ATTENTION! Before carrying out any tests recommended in the following table, the device must always be shut off and the spark plug disconnected, unless operation of the device is explicitly required. If all possible causes have been checked and the fault wasn't able to be rectified, please get in touch with an authorized customer service centre. If a problem occurs that is not listed in this table, please get in touch with an authorized customer service centre.

SERVICE INFORMATION

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*	Spark plug, cutters, starter cable, all operating materials
----------------	---

* may not be included in the scope of supply!

⚠ ATTENTION!

Note when sending the device to a customer service centre:

Ensure that the device is returned free of oil and petrol due to safety reasons!

Problem	Cause	Remedy
Engine fails to start.	<p>Spark plug wire disconnected.</p> <p>Out of fuel or stale fuel. Throttle control lever not in correct starting position. Choke not in „“ Position.</p> <p>Blocked fuel line. Fouled spark plug.</p> <p>Engine flooding. Tine clutch control not in initial position.</p> <p>ON-/OFF switch at position “ OFF ”</p>	<p>Attach spark plug wire securely to spark plug. Fill with clean, fresh gasoline. Move throttle control lever to start position. Chock must be positioned at ““ for a cold start. Clean the fuel line. Clean, adjust gap, or replace.</p> <p>Wait a few minutes to restart, but do not prime. Tine clutch control lever must be released to neutral to start the engine. ON-/OFF switch at position “ ON ”</p>
Engine runs erratically.	<p>Spark plug wire loose. Unit running on CHOKE. Blocked fuel line or stale fuel.</p> <p>Vent plugged. Water or dirt in fuel system. Dirty air cleaner. Improper carburetor adjustment.</p>	<p>Connect and tighten spark plug wire. Move choke lever contrary to position ““. Clean fuel line. Fill tank with clean, fresh gasoline. Clear vent. Drain fuel tank. Refill with fresh fuel. Clean or replace air cleaner. Refer to Engine Manual.</p>
Engine overheats.	<p>Engine oil level low. Dirty air cleaner. Air flow restricted. Carburetor not adjusted properly.</p>	<p>Fill crankcase with proper oil. Clean air cleaner. Remove blower housing and clean. Refer to Engine Manual.</p>
Engine will not stop when throttle control is positioned at „  “, or engine speed does not increase properly when throttle control is adjusted.	<p>Debris interfering with throttle linkage. Improper throttle linkage adjustment.</p>	<p>Clean dirt and debris. Refer to Engine Manual to check and adjust throttle linkage.</p>
Tiller moves forward during starting.	<p>Tine clutch control not in neutral position.</p>	<p>Tine clutch control lever must be released to neutral to start the engine.</p>
Tiller is difficult to control when tilling (machine jumps or lurches forward).	<p>Improper tilling depth setting. Too high engine speed on hard ground.</p>	<p>Raise the tines for shallower tilling by raising the depth regulator rod. Set the throttle lever at lower speed.</p>
Tines do not engage.	<p>Foreign object lodged in tines.</p> <p>Tine clevis pin(s) missing. Belt worn and/or stretched. Pulley and idler not in correct adjustment.</p>	<p>Stop tiller completely, check and discard foreign object. Replace tine clevis pin(s). Replace belt. Contact dealer.</p>

Explication des symboles



Avant la mise en service, lire le manuel



Portez des protections auditives!



Porter des lunettes de sécurité!



Porter des gants de travail



Porter des chaussures de protection contre les accidents



Interdiction de fumer dans la zone de travail



Ne pas toucher à la fraise en mouvement. Risque de blessures au contact de la fraise en mouvement.



Il est interdit d'enlever ou de modifier les dispositifs de protection et de sécurité.



Attention! Composants chauds - ne touchent pas



Danger de pièces avec le moteur en marche.
Soyez sûr de garder une distance sécuritaire.



Gardez les spectateurs à distance de l'appareil!



Il est interdit d'enlever ou de modifier les dispositifs de protection et de sécurité

1. Introduction

Fabricant:

Scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants:

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité continues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des recommandations concernant la sécurité contenues dans cette notice et de la réglementation spécifique en vigueur pour l'utilisation d'appareils similaires dans votre pays de résidence, il convient de respecter les règles techniques reconnues.

2. Description de l'appareil (Fig. 1)

1. Marche arrière
2. Marche avant
3. Levier d'accélérateur
4. Interrupteur Marche / Arrêt
5. Protection en plastique
6. Colonne de direction
7. Protection de l'échappement
8. Protection du filtre à air
9. Bouchon du réservoir à carburant
10. Réservoir à carburant
11. Levier de starter
12. Robinet de carburant
13. Câble
14. Roues
15. Fraises
16. Tôle de protection latérale
17. Tôle de protection
18. Béquille de profondeur

3. Ensemble de livraison (Fig. 1+2)

- 2a Levier de serrage (1x)
- 2b Boulon à six pans avec collet, rondelle, fourreau et écrou de sécurité (1x)
- 2c Boulon à tête ronde à collet et écrou hexagonal (2x)
- 2d Boulon à six pans à collet et écrou hexagonal (1x)
- 2e Ecrou papillon (6x)
- 2f Goupille (2x)
- 2g Clé à fourche 17/19 (1x)
- 2h Clé à fourche 13/16 (1x)
- 2i Clé à fourche 12/14 (1x)
- 2j Clé à fourche 8/10 (1x)
- 2k Tournevis cruciforme (1x)
- 2l Clé à bougie (1x)
- 2m Carter avec moteur/transmission et guidon (1x)

- Ouvrez l'emballage et sortez l'appareil de l'emballage avec précaution.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport. En cas de réclamation, informer aussitôt le livreur. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie
- Familiarisez-vous avec l'appareil avant son utilisation en lisant le guide d'utilisation.
- Pour les accessoires et les pièces standard, n'utilisez que des pièces d'origine. Vous trouverez les pièces de rechange chez votre revendeur.
- Lors de commandes, donnez nos numéros d'article, ainsi que le type et l'année de fabrication de l'appareil.

⚠ ATTENTION!

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille ! Ils risquent de les avaler et de s'étouffer!

4. Utilisation conforme

L'appareil sert à retourner le sol de plates-bandes et de champs. Veuillez absolument respecter les limites indiquées dans les consignes de sécurité supplémentaires.

La machine doit exclusivement être employée conformément à sa destination. Toute utilisation différente est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur est le seul responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

Apprenez à connaître votre machine.

Le manuel d'utilisation et les indications apposées sur la machines doivent avoir été lus et compris. Apprenez comment et dans quel but la machine doit être utilisée. Apprenez à connaître les dangers potentiels de la machine.

Apprenez à piloter et à utiliser la machine de façon conforme. Apprenez à savoir comment arrêter la machine et les commandes peuvent être arrêtées ou coupées rapidement. Toutes informations et consignes de sécurité contenues dans le manuel d'utilisation de la machine doivent avoir été lues et comprises. N'essayez pas d'utiliser la machine si vous ne savez pas exactement comment le moteur est utilisé et entretenu et comment les blessures et/ou les dommages consécutifs aux accidents peuvent être évités.

Zone d'utilisation

Ne démarrez et ne faites jamais fonctionner le moteur dans un espace clos. Les gaz d'échappement sont dangereux et contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et nocif. Utilisez cet appareil exclusivement à l'extérieur dans une zone bien ventilée.

N'utilisez jamais la machine lorsque la visibilité ou l'éclairage sont insuffisants.

N'utilisez jamais la machine dans des pentes raides.

Travaillez toujours parallèlement à la surface du sol et jamais du haut vers le bas.

Sécurité des personnes

- 1 N'utilisez jamais la machine lorsque vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments qui pourraient vous empêcher d'utiliser la machine correctement.
- 2 Portez des vêtements adaptés, des pantalons longs, des bottes et des gants. Ne portez pas de vêtements ouverts, de culottes courtes et de bijoux de toutes sortes. Attachez les cheveux longs à hauteur des épaules. Maintenez toujours les cheveux, les vêtements et mes gants à distance des éléments en mouvement. Les vêtements amples, les bijoux et les cheveux longs peuvent être happés par les éléments en mouvement.
- 3 Portez des équipements de protection. Portez toujours une protection oculaire.
- 4 Portez des équipements de sécurité tels qu'un masque respiratoire, un casque et des protections auditives en fonction des besoins afin de limiter les atteintes corporelles.
- 5 Vérifiez la machine avant de la démarrer. Ne retirez pas les dispositifs de protection et entretenez-les. Assurez-vous que tous écrous, boulons et autres sont bien serrés
- 6 N'utilisez jamais la machine lorsqu'elle a besoin d'être réparée ou lorsque sa mécanique est endommagée.
- 7 Remplacez les éléments endommagés, manquants ou non fonctionnels avant d'utiliser la machine. Vérifiez l'étanchéité. Veillez à maintenir la machine pour qu'elle permette un travail en toute sécurité.
- 8 Ne modifiez pas les éléments de protection et vérifiez régulièrement leur fonctionnalité.
- 9 La machine ne doit pas être utilisée lorsque l'interrupteur du moteur ne permet pas d'arrêter ou de mettre le moteur en marche. Les machines utilisant un moteur à essence qui ne peuvent pas être commandées par l'interrupteur du moteur sont dangereuses et doivent être réparées.
- 10 Avant de démarrer la machine, vérifiez que les clés et outils ont été enlevés de la machine. Une clé ou un outil resté sur un élément en rotation peut provoquer des blessures.
- 11 Soyez attentif et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation de la machine.
- 12 Ne travaillez pas trop penché en avant. N'utilisez pas la machine pieds nus ou avec des sandales ou autres chaussures légères aux pieds. Portez des chaussures de sécurité qui protègent vos pieds et améliore votre équilibre sur un sol glissant.
- 13 Veillez à conserver votre équilibre et à rester d'aplomb. Vous pourrez ainsi mieux contrôler la machine dans les situations imprévisibles.
- 14 Evitez tout démarrage intempestif. Assurez-vous est bien arrêté lors du transport de la machine ou pour la remettre en état. Le transport de la machine ou sa remise en état lorsque le moteur est en marche peuvent causer des accidents.

Consignes de sécurité concernant le carburant

- 1 Le carburant est facilement inflammable et ses vapeurs peuvent exploser si elles s'enflamment. Prenez les mesures nécessaires lors de l'utilisation de carburant pour limiter les risques de dommages corporels.
- 2 Placez-vous à l'extérieur, à un emplacement bien ventilé, pour effectuer le remplissage ou la vidange du carburant, utilisez un contenant agréé pour le carburant. Ne fumez pas. Evitez d'être à proximité d'étincelles, de feux ouverts ou d'autres dispositifs pouvant provoquer l'inflammation lors du remplissage de carburant ou pendant l'utilisation de la machine. Ne jamais faire le plein à l'intérieur d'un bâtiment.
- 3 Restez à distance des objets conducteurs mis à la terre, tels que les éléments électriques conducteurs ou branchements non isolés des outils pour éviter la formation et la projection d'étincelles qui pourraient enflammer des gaz ou vapeurs.
- 4 Arrêtez toujours le moteur et laissez-le refroidir avant de remplir le réservoir. N'enlevez jamais le bouchon du réservoir et ne faites jamais le plein ou l'appoint de carburant lorsque le moteur est en marche ou lorsqu'il est chaud. N'utilisez jamais la machine lorsque le système d'alimentation en carburant n'est pas étanche.
- 5 Ouvrez légèrement le bouchon du réservoir pour éliminer la pression du réservoir.
- 6 Ne remplissez jamais trop le réservoir (jusqu'à environ 1,5 cm du bord de l'orifice de remplissage afin de laisser de l'espace pour absorber la dilatation du carburant du fait de l'échauffement produit par le moteur).
- 7 Révissez correctement les bouchons du réservoir et du bidon de carburant et essuyez l'essence renversée. N'utilisez jamais la machine lorsque le bouchon du réservoir de carburant n'est pas en place.
- 8 Evitez la présence de source d'inflammation lorsque du carburant a été renversé. N'essayez pas de démarrer le moteur lorsque du carburant a été renversé. Eloignez la machine de la zone concernée et évitez la présence de toute source d'inflammation jusqu'à ce que les vapeurs de carburant se soient dissipées.
- 9 Entrez le carburant dans des contenants conçus à cet effet et agréés
- 10 Entrez le carburant à un emplacement frais, bien ventilé et à l'abri des étincelles, de tout feu ouvert et de toutes sources d'inflammation.
- 11 N'entrez pas la machine contenant du carburant ou le carburant dans un bâtiment, dans lequel les gaz résultant de l'évaporation pourraient entrer en contact avec des étincelles, des feux ouverts ou d'autres sources d'inflammation telles que les chauffe-eau, les fours, les séchoirs ou autres. Laissez refroidir le moteur avant de l'entrez dans un caisson.

Utilisation et entretien de la machine

- 1 Ne soulevez pas et ne portez pas la machine pendant que le moteur tourne.
- 2 Ne pas utiliser la machine en forçant. Utilisez la bonne machine pour le travail à effectuer. La machine adaptée remplira mieux la fonction dans de meilleures conditions de sécurité.
- 3 Ne modifiez pas le réglage du régulateur de régime du moteur et ne faites pas fonctionner le moteur à un régime trop élevé. Le régulateur de régime limite le régime maxi à la valeur convenable pour le moteur.
- 4 Ne faites pas tourner le moteur à forte vitesse lorsque le sol n'a pas été travaillé.
- 5 Ne placez pas vos mains et vos pieds à proximité des éléments en mouvement.
- 6 Evitez le contact avec le carburant brûlant, l'huile chaude, les gaz d'échappement et les surfaces chaudes. Ne touchez pas le moteur et le pot d'échappement, ces éléments deviennent extrêmement chauds pendant le fonctionnement et restent chauds pendant un certain temps après l'arrêt du moteur. Laissez refroidir le moteur avant d'effectuer des travaux d'entretien et des réglages.
- 7 Si la machine fait des bruits inhabituels et vibre anormalement, arrêtez immédiatement le moteur, débranchez le câble d'allumage et recherchez la cause. Les vibrations et les bruits inhabituels sont un signe de mise en garde.
- 8 N'utilisez que les accouplements et accessoires agréés par le fabricant. Le non-respect de cette instruction peut être à l'origine de dommages corporels.
- 9 Entretenez la machine. Vérifiez si les pièces ne sont pas mal mise en place ou bloquées. Vérifiez que les pièces ne sont pas cassées ou sont dans un état qui entraverait le bon fonctionnement de la machine. Si la machine est endommagée, faites-la réparer avant de l'utiliser. De nombreux accidents se produisent suite à un entretien insuffisant des machines.
- 10 Afin de réduire les risques d'incendie, enlevez l'herbe, les feuilles, les excédents de graisse ou les accumulations de résidus d'échappement du pot d'échappement.
- 11 Les outils coupant doivent être maintenus propres et affûtés. Des outils bien entretenus et disposant de tranchants bien affûtés se bloquent moins et sont plus faciles à manier.
- 12 N'arrosez ou n'aspergez jamais l'appareil avec de l'eau ou un autre liquide. Veillez à maintenir le guidon propre, sec et net de tous résidus et nettoyez-le après chaque utilisation.
- 13 Respectez la réglementation régissant l'élimination du carburant, de l'huile etc.
- 14 Rangez la machine non utilisée hors de portée des enfants et des tierces personnes qui ne sont pas familiarisées avec la machine et la notice d'utilisation, n'autorisez pas ces personnes à utiliser la machine. Cette machine est dangereuse lorsqu'elle est utilisée par une personne non formée à son utilisation.

Entretien

Arrêtez le moteur avant d'en effectuer le nettoyage, la réparation, l'inspection et l'adaptation de la machine, assurez-vous que toutes les pièces mobiles sont bien arrêtées. Débranchez le câble d'allumage et la cosse de la bougie afin d'empêcher un démarrage intempestif.

Faites entretenir la machine par des spécialistes qualifiés qui n'utiliseront pour ce faire que des pièces d'origine, afin que le fonctionnement de la machine en toute sécurité soit conservé.

Instructions de sécurité particulières

- 1 Inspectez soigneusement le sol à travailler et éliminez-en les objets durs ou tranchants tels que les pierres, les piquets, le verre, le fil de fer, les os et autres.
- 2 N'utilisez pas le motoculteur sur un sol renfermant de grosses pierres et des corps étrangers qui pourraient endommager la machine.
- 3 Ne travaillez pas un sol renfermant des câbles électriques, des lignes téléphoniques, des conduites d'eau et de gaz, des tuyaux et des conduites enterrés. En cas de doute contactez les fournisseurs d'accès locaux afin de localiser les conduites enterrées.
- 4 Les spectateurs enfants et animaux doivent être tenus à une distance de 23 m. Arrêtez immédiatement la machine si une personne s'approche.
- 5 Ne jamais courir derrière la machine, avancez en marchant.
- 6 Cette machine est équipée d'un embrayage. Appuyez sur le levier d'embrayage et vérifiez si il revient automatiquement à sa position initiale. Si ce n'est pas le cas, faites régler de nouveau la machine par un spécialiste qualifié.
- 7 Débrayez avant de démarrer le moteur.
- 8 Démarrez le moteur avec précaution en respectant les instructions. Maintenez vos pieds à une distance convenable de la fraise.
- 9 La fraise ne se meut pas lorsque l'embrayage n'est pas enclenché. Si ce n'est pas le cas, il est impératif de faire régler la machine par un spécialiste qualifié.
- 10 Utilisez toujours la machine en la commandant par l'arrière. Ne passez et ne restez jamais devant la machine quand le moteur tourne.
- 11 Tenez toujours la machine à deux mains pendant son fonctionnement. Maintenez convenablement le guidon.
- 12 Soyez conscient que la machine peut se soulever ou sauter vers l'avant de manière inattendue lorsque la fraise entre en contact avec des objets enterrés tels que de grosses pierres, des racines, ou des souches.
- 13 Si la machine touche un corps étranger, arrêtez le moteur, débranchez la bougie, vérifiez si la machine a été endommagée et réparez-la avant de la re-démarrer et de l'utiliser.
- 14 Procédez avec précaution lorsque vous travaillez en marche arrière ou lorsque la machine vous tire vers elle.

- 15 Ne dépassez pas les capacités de la machine en cherchant à travailler trop vite ou trop profond en un passage.
- 16 N'utilisez pas le motoculteur à une trop grande vitesse sur une surface dure ou glissante.
- 17 Lors du travail d'un sol dur, procédez avec précaution. La fraise peut s'immobiliser dans le sol et entraîner le motoculteur vers l'avant. Si cela se produit, lâchez le guidon et ne retenez pas la machine.
- 18 Travaillez avec précaution auprès des clôtures, des bâtiments et des conduites enterrées. La fraise en tournant peut provoquer des dommages matériels et corporels.
- 19 Faites particulièrement attention lorsque vous passez sur des emplacements couverts de gravier, des chemins ou des rues. Faites attention aux dangers invisibles et à la circulation. Ne transportez pas une personne.
- 20 N'abandonnez jamais la machine lorsque le moteur est en marche.
- 21 Arrêtez toujours le moteur si vous suspendez votre travail ou avant d'entreprendre le labour d'une autre parcelle.
- 22 Libérez l'appareil des végétaux et autres matériaux pris dans la fraise. Vous pouvez être entraîné par la fraise, arrêtez le moteur et débranchez la bougie avant de nettoyer la fraise.

6. Caractéristiques techniques

Moteur:	H170F / 208cm ³
Puissance moteur:	4,2 kW / 5,7 PS
Régime moteur:	3600 min ⁻¹
Largeurs de travail:	480 mm
Diamètre des fraises Ø:	320 mm
Système de démarrage:	Lanceur
Carburant:	Essence sans plomb. Indice d'octane mini:91
Huile moteur:	0,6l (10W30)
Capacité du réservoir de carburant:	3,6 l
Poids:	70 kg
Bougie:	F7RTC
Vitesse	
Avant	
Ère vitesse avant	1,83 km/h
Marche arrière	
Vitesse en marche arrière	1,83 km/h

Informations sur la bruyance mesurée selon les normes correspondantes:

Niveau de pression acoustique $L_{PA} = 85$ dB(A)

Imprécision de mesure $K_{PA} = 2$ dB(A)

Niveau de puissance acoustique $L_{WA} = 98$ dB(A)

Imprécision de mesure $K_{PA} = 2$ dB(A)

Portez une protection auditive.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition.

Vibration A_{hv} (gauche / droite) = 4,0 / 4,5 m/s²
 Imprécision de mesure $K_{PA} = 2 \text{ m/s}^2$

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- N'utilisez que des appareils en bon état.
- Effectuez une maintenance et un nettoyage réguliers de l'appareil.
- Adaptez votre manière de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

7. Montage

Commencez par vérifier que toutes les pièces de l'appareil sont là et rangez-les au sol.

Montage du guidon (6) (Fig.3-5)

Pour assembler le guidon (6), procédez comme suit:

- Placez le guidon entre les deux tôles (3a) (Fig.3).
- Fixez le guidon à l'aide du boulon six pans et de l'écrou (2d).
- Réglez la hauteur du guidon en desserrant le levier (2a) (Fig. 4+5)

Montage de la protection plastique (5) (Fig.6)

- Fixez la protection plastique (5) au guidon (6) (Fig.6). Pour ce faire, utilisez les boulons (2c) (Fig.6).

Montage du levier de marche arrière (1) (Fig.7-9)

- Fixez le câble Bowden dans l'orifice inférieur du levier (1).
- Fixez le levier (1) à l'aide du boulon à collet, du fourreau, de la rondelle et de l'écrou de sécurité (2b) au guidon (Fig.7) [vissez à la main sans serrer]
- Insérez ensuite le levier entre le guidon et le levier de marche avant (2) (Fig.8)
- Enfin, serrez l'écrou (2b) (Fig.9) à fond.

Montage des tôles de protection latérales (16) (Fig.10)

- Placez les tôles de protection latérales (16) sur les tiges filetées et fixez-les à l'aide des écrous papillon (2e) (Fig.10)
- Vous pouvez modifier la hauteur des tôles de protection latérales en desserrant les écrous (2e) et en utilisant les perforations (10a) pour les placer à la hauteur souhaitée.

⚠ ATTENTION! Il est impératif de mettre les protections en place !

Montage des roues (14) ,Fig.11), Position de transport

- Enlevez les goupilles (2f). Placez les roues sur leurs axes et poussez-les jusqu'à ce que l'orifice pratiqué dans les axes soit visibles devant les

roues (Fig.11).

- Mettez les goupilles (2f) en place au travers des axes afin d'empêcher les roues de sortir de l'axe (Fig.11).
- Les roues tournent librement sur l'axe.

Montage des roues (14) (Fig.12) Entraînement

- Enlevez les goupilles (2f) et alignez les orifices (12a) (Fig.11)
- Insérez les goupilles (2f) dans les orifices au travers des axes afin d'empêcher les roues de sortir de l'axe (Fig.12).

⚠ ATTENTION! Fixez toujours les deux roues de façon identique, soit entraînées, soit en roue libre. N'utilisez jamais la machine avec une seule roue entraînée.

ATTENTION! Si le boulon de sécurité n'est pas convenablement mis en place, il peut se desserrer et gêner le fonctionnement correct de la machine. Le machine peut être de ce fait endommagée et la sécurité de l'utilisateur mise en danger !

Réglage de la profondeur de travail (18)

- Tirez la béquille de profondeur (18) vers l'arrière et poussez-la vers le bas ou vers le haut.
- L'encoche (13a) ne sert que pendant le transport (Fig.13).

La profondeur de la jauge de profondeur peut être réglée dans différentes positions (13b-13d) (Fig.13)

⚠ ATTENTION! La machine est livrée sans huile de transmission, sans huile moteur et sans carburant.

Remplissage de l'huile moteur

Vérifiez le niveau d'huile.

Le moteur peut être définitivement endommagé et la garantie du moteur devient caduque, si le carter d'huile n'a pas été rempli d'huile avant le démarrage du moteur.

Remplissage de l'huile de transmission

Vérifiez le niveau d'huile.

La transmission peut être définitivement endommagée et la garantie de la transmission devient caduque, si la transmission n'a pas été remplie d'huile avant le démarrage. (voir le chapitre « Entretien & Nettoyage »)

8. Fonctionnement

Marche avant (2)

La machine avance lorsque vous actionnez le levier (2), lorsque vous le lâchez la machine s'arrête.

Marche arrière (1)

La machine recule lorsque vous actionnez le levier (1). Il faut tirer le levier vers l'arrière.

Levier d'accélérateur (3)

Ce levier commande le régime du moteur. En tirant le

levier dans la direction indiquée, le moteur accélère ou ralentit.

Réglage de la béquille de profondeur (18)

Cette béquille règle la profondeur de travail. Elle aide l'utilisateur lors des changements de direction et lors du réglage de la vitesse du motoculteur.

Lorsque vous relevez la béquille, le motoculteur est freiné et la profondeur de travail augmente. Lorsque vous l'abaissez, la vitesse du motoculteur augmente et la profondeur de travail diminue.

9. Utilisation

9.1 Remplissage du réservoir de carburant

⚠ ATTENTION! Portez toujours des gants de protection lors des travaux d'entretien. Cette machine est équipée d'un moteur à 4 temps. Entrez l'essence sans plomb dans un contenant propre et homologué pour contenir de l'essence.

Carburant recommandé :

Ce moteur est conçu pour fonctionner avec de l'essence sans plomb pour véhicules à moteur ayant un indice d'octane de 91 ou plus. N'utilisez jamais de carburant ayant été entreposé trop longtemps, de l'essence souillée par des impuretés ou du carburant pour moteurs à 2 temps. Veillez à ce qu'il ne rentre aucune impureté et pas d'eau dans le réservoir de carburant.

⚠ ATTENTION! Observez les règles de sécurité lorsque vous manipulez du carburant. Arrêtez toujours le moteur avant de remplir le réservoir de carburant. Ne faites jamais l'appoint de carburant lorsque le moteur tourne ou est chaud. Effectuez toujours le remplissage à l'extérieur. Eloignez-vous toujours à au moins 3 m de l'emplacement où vous avez fait le plein pour démarrer le moteur. **NE FUMEZ PAS !**

Nettoyez la zone se trouvant à proximité du bouchon du réservoir de carburant afin d'éviter d'y introduire des impuretés.

Dévissez le bouchon du réservoir lentement.

Versez le carburant dans le réservoir avec précaution.

Évitez de renverser du carburant.

Nettoyez et videz le filtre avant de remettre le bouchon en place.

Remettez le bouchon immédiatement en place et resserrez-le à la main.

Nettoyez le carburant renversé.

⚠ ATTENTION! Avant d'utiliser la machine, assurez-vous qu'il n'y a aucune fuite de carburant et éliminez-les le cas échéant.

Faites appel à un atelier d'entretien si nécessaire.

9.2 Vérifications à effectuer avant la mise en route

⚠ ATTENTION! LES FRAISES NE DOIVENT PAS TOURNER AU RALENTI

Si les fraises tournent au ralenti, elles peuvent être à l'origine de graves blessures.

Attention! effectuer des réglages sur le couplage que par le personnel autorisé!

9.3 Démarrage du moteur

⚠ ATTENTION! Ne maintenez jamais le levier de marche avant ou de marche arrière pendant le processus, sinon vous vous faites accélérer le moteur et mettez les fraises en marche, il y a risque d'accident ou de blessures par les fraises en rotation. N'enroulez jamais le cordon du lanceur autour de votre main.



⚠ ATTENTION! Ne lâchez pas le levier d'embrayage (5) avant d'avoir enclenché la vitesse.

Démarrage à froid

1. Placez le levier de starter (11) en face de la position « ».
2. Placez le levier d'accélérateur (3) à la position « ».
3. Tirez le cordon du lanceur (13) plusieurs fois lentement afin que du carburant pénètre dans le carburateur. Maintenez-le ensuite fermement, tirez un peu sur le cordon jusqu'à sentir une résistance, puis tirez le lanceur (13) sans interruption rapidement, laissez-le revenir lentement à sa position initiale, ne le laissez pas revenir de lui-même. Si nécessaire répétez l'opération en tirant le lanceur (13) plusieurs fois jusqu'à ce que le moteur démarre.
4. Laissez tourner le moteur quelques secondes afin qu'il chauffe, remplacez ensuite le levier de starter (11) lentement à sa position initiale « ».
5. Saisissez les deux poignées à deux mains. Poussez le levier d'accélérateur (2) vers le haut. Les roues (14) se mettent à tourner et le motoculteur se déplace vers l'avant.
6. Placez le levier d'accélérateur (3) à la position voulue.

Démarrage à chaud

Normalement, il n'est pas nécessaire d'utiliser le levier de starter (12) lorsque le moteur est encore chaud après avoir été utilisé et doit être redémarré.

1. Placez le levier d'accélérateur sur « ».
2. Maintenez la poignée du lanceur (13) fermement et tirez sur le câble jusqu'à sentir une résistance, tirez alors d'un coup le lanceur (13) et ramenez-le lentement à sa position d'origine. Ne laissez pas le lanceur (13) revenir de lui-même rapidement vers le moteur.
3. Saisissez les deux poignées à deux mains. Poussez le levier d'accélérateur (2) vers le haut. Les roues (14) se mettent à tourner et le motoculteur se déplace vers l'avant.
4. Placez le levier d'accélérateur (3) à la position voulue.



Première mise en route du moteur

Le moteur délivrera toute sa puissance seulement après 5 à 8 heures de travail.


Ne le faites pas tourner à plein régime à l'arrêt afin de ne pas le surcharger.

Problèmes de démarrage (trop de carburant dans la chambre de combustion)

Si le moteur n'a pas démarré après 10 essais, il y a peut-être trop de carburant dans la chambre de combustion. Le carburant en excédent peut être éliminé en procédant comme indiqué pour le démarrage à chaud. En fonction de la quantité de carburant en excédent, il peut être nécessaire de tirer plusieurs fois sur la poignée (14) du lanceur.

- Enlevez la cosse de la bougie (14a) (Fig.14)
- Placez la clé à bougie (20) dans l'orifice où se trouve la bougie (14a)
- Dévissez la bougie (14a) et essuyez-la.
- Placez le levier d'accélérateur (3) en position «  ».
- Tirez plusieurs fois sur le lanceur (13) afin d'aérer la chambre de combustion.
- Remettez la bougie (11a) et la cosse de bougie (11b) en place.
- Placez le starter (11) en position «  » même si le moteur est froid.
- Placez le levier d'accélérateur (3) en position médiane.
- Maintenez la poignée du lanceur (13) fermement et tirez sur le câble jusqu'à sentir une résistance, tirez alors d'un coup le lanceur (13) et ramenez-le lentement à sa position d'origine. Ne laissez pas le lanceur (13) revenir de lui-même rapidement vers le moteur.

9.4 Ralenti


Placez le levier d'accélérateur (3) à la position «  » afin de réduire le régime du moteur lorsque l'appareil ne laboure pas. Le fait de réduire le régime moteur en le mettant au ralenti allonge la durée de vie du moteur, économise du carburant et minimise la bruyance de la machine.

9.5 Sélection de la vitesse

Marche avant


Réglez le levier d'accélérateur (3) à la vitesse souhaitée. Maintenez fermement les deux poignées à deux mains. En actionnant le levier de vitesse (2), le motoculteur avance.

Marche arrière

Placez le levier d'accélérateur (3) à la position «  ». Actionnez le levier de marche arrière (1), le motoculteur se met à reculer.


9.6 Arrêt du moteur

Pour arrêter le moteur, placez le levier d'accélérateur sur (3) en position «  ».

⚠ ATTENTION! Ne placez pas le levier de starter (11) en position «  » pour arrêter le moteur. Ceci pourrait l'endommager.

9.7 Vitesse d'utilisation

Pour biner:

- Placez le levier d'accélérateur sur «  » afin d'obtenir les meilleurs résultats.

Pour labourer:

- Placez le levier d'accélérateur à la vitesse de marche normale en marche avant.

10. Instructions de travail

10.1 Réglementation de la profondeur

En plus du réglage de la profondeur de travail, la vitesse d'avance et la profondeur de labourage peuvent être corrigées au moyen des poignées du guidon. En appuyant sur les poignées, la profondeur de labourage est réduite et la vitesse d'avance augmente. En relevant les poignées, la profondeur de labourage augmente et la vitesse d'avance se réduit.

10.2 Labourage

Lors du labourage, le sol est retourné et ameubli afin de préparer le semis. La profondeur de travail optimale est de 100 à 150 mm. Le motoculteur supprime les herbes indésirables et en les broyant enrichit le sol.

Un sol trop sec qui retombe en poussière et ne retient pas l'eau ne doit pas être retourné.

- Arrosez-le quelques jours avant de le labourer.

Un sol trop humide peut provoquer des mottes indésirables lors du labour.

- Attendez quelques jours après de fortes pluies afin que le sol s'assèche.

Une surface bien préparée immédiatement après le labourage favorise la pousse des plantes car elle retient l'humidité.

La profondeur de labourage est déterminée en fonction de la nature du sol et des conditions de travail. Pour certains sols un seul passage est nécessaire pour obtenir la profondeur souhaitée, des sols différents nécessiteront deux ou trois passages. Dans ce dernier cas il faudra Régler la profondeur de travail en l'abaissant avant chaque nouveau passage. Les passages devraient être à chaque fois de longueur et de largeur différentes. N'essayez pas de labourer profondément au premier passage. Si la machine saute ou vibre, passez plus vite sur le sol.

Bougez les poignées du guidon de droite à gauche lorsque la machine s'arrête et s'enterre, jusqu'à ce qu'elle reparte en avant.

Éliminez les pierres extraites du jardin.

10.3 Binage

Le binage consiste à ameublir la terre et à enlever les

mauvaises herbes en les enterrant. La profondeur optimale est de 50 mm.

11. Entretien & Nettoyage

Nettoyage de la machine

⚠ ATTENTION! Si vous utilisez de l'air comprimé pour nettoyer la machine, il est impératif de porter des lunettes de protection et un masque anti-poussière.

Un nettoyage régulier permettra de conserver votre motobineuse dans un état optimal, allongera sa durée de vie et maintiendra la performance de la machine pour entretenir votre jardin.

Nettoyage des fraises et des couteaux (15)

Nettoyez la zone située sous les protections de fraises (17) après chaque utilisation. Les salissures sont plus faciles à laver immédiatement avant qu'elles aient eu le temps de sécher.

1. Arrêtez le moteur. Le moteur doit avoir refroidi.
2. Débranchez la cosse de la bougie (14b) de la bougie (14a).
3. Enlevez les végétaux, ficelles, fils de fer et autres matériaux qui pourraient s'être amassés sur l'axe entre les couteaux des fraises et le joint du carter d'entraînement. **Vérification de l'embrayage** L'embrayage s'use. Du fait de l'usure, le jeu du câble d'embrayage peut augmenter et son maniement peut devenir difficile. Ceci signifie qu'il faut ajuster la longueur du câble. Pour ce faire, placez le levier d'embrayage à sa position initiale et réglez-le en utilisant le dispositif de réglage muni d'un contre-écrou.
4. Essuyez la motobineuse après chaque utilisation et déposez un film d'huile ou de silicone sur la machine afin d'éviter la formation de rouille et un endommagement dû à la présence d'eau.
5. Remettez la cosse de la bougie en place

⚠ ATTENTION! N'utilisez en aucun cas un nettoyeur à haute pression pour nettoyer le motoculteur, de l'eau pourrait s'introduire dans les interstices et dans le carter d'entraînement et causer des dommages aux engrenages, axes, paliers et au moteur.

⚠ ATTENTION! Le pot d'échappement et les autres éléments du moteur (par exemple, les ailettes de refroidissement ou la bougie) deviennent très chaudes pendant l'utilisation et il faut un certain temps pour qu'ils refroidissent après l'arrêt du moteur. Afin d'éviter de vous brûler, ne touchez pas le pot d'échappement et les autres éléments chauds.

Réglage de l'embrayage

⚠ ATTENTION! La fraise doit seulement commencer à tourner lorsque l'embrayage est complètement embrayé.

Le réglage s'effectue à l'aide des vis de réglage de l'embrayage. Le levier d'embrayage ne doit mettre la fraise en route seulement lorsqu'il est tiré au maximum de 8 mm. Si le réglage ne permet pas d'obtenir ce résultat (par exemple lorsque la vis de réglage est vissée à fond sur le filetage), adressez-vous à un réparateur agréé.

Fraise

⚠ ATTENTION! Ne réparez jamais les couteaux des fraises endommagés en les soudant, en les redressant ou en modifiant leur forme. Ceci pourrait provoquer leur arrachement et occasionner de graves, voire de mortelles blessures.

Graissage

Démontez les fraises au moins une fois par saison et graissez les axes.

Vidange de l'huile

REMARQUE: Éliminez l'huile usagée en respectant l'environnement. Nous vous conseillons de porter cette huile dans un récipient étanche à une station de revalorisation d'huile usagée. Ne la jetez pas dans les ordures, ne la renversez pas sur le sol, ni dans le égouts. Huile-moteur

⚠ ATTENTION!

L'utilisation du moteur avec une quantité d'huile insuffisante peut entraîner gravement le moteur. Huile de transmission

La transmission est pré-lubrifiée et fermée en usine. Au début de chaque saison, assurez-vous que l'intérieur de la transmission est suffisamment lubrifiée.

- Vérifiez le niveau d'huile de transmission toutes les 50 heures de fonctionnement.
 - Laissez refroidir la transmission avant de faire l'appoint d'huile de transmission.
 - Remplacez l'huile de transmission toutes les 100 heures de fonctionnement
1. La machine doit être posée à plat.
 2. Ouvrez le bouchon (1b) et la vis de purge (1e) (Fig.1)
 3. Laissez couler toute l'huile de la transmission.
 4. Refermez la vis de purge (1e)
 5. Remplissez la transmission 1l avec de l'huile SAE-15W-40 jusqu'au repère (Fig.1).
 6. Refermez le bouchon (1b).

Entretien spécial

Lors d'une utilisation intensive, faites effectuer une révision générale de la machine dans un atelier agréé à la fin de chaque saison et une fois tous les deux ans en cas d'utilisation normale.

12. Entreposage

Si le motoculteur n'est pas utilisé pendant une période de plus de 30 jours, il faut faire ce qui suit pour préparer votre motoculteur avant de l'entreposer.

1. Videz complètement le réservoir de carburant. Le carburant entreposé contient de l'éthanol ou du MTBE et peut s'altérer en l'espace de 30 jours. Le

carburant altéré a un fort taux de gomme et peut boucher le carburateur ce qui réduirait l'apport en carburant.

2. Lancez le moteur et laissez-le tourner jusqu'à ce qu'il s'arrête. Ainsi, il est certain qu'il ne reste plus de carburant dans le carburateur qui risquerait de produire un dépôt de gomme qui endommagerait le moteur.
3. Vidangez l'huile-moteur pendant que le moteur est encore chaud. Faites le plein d'huile avec une huile de la qualité recommandée dans la notice d'utilisation du moteur.
4. Laissez refroidir le moteur. Enlevez la bougie et versez 30 ml d'huile-moteur de bonne qualité dans le cylindre. Tirez lentement sur le lanceur du moteur (18) pour répartir l'huile. Remettez la bougie (11a) en place.

⚠ ATTENTION! Enlevez la bougie (11a) et laissez écouler entièrement l'huile contenue dans le cylindre avant de re-démarrer la machine après son entreposage.

5. Nettoyez les surfaces extérieures du motoculteur avec un chiffon propre et enlevez la poussière et les impuretés des événements.

⚠ ATTENTION! N'utilisez pas de produits de nettoyage puissants ou de produits de nettoyage à base d'huile minérale pour nettoyer les pièces en plastique. Les produits chimiques peuvent attaquer les pièces en plastique.

6. Vérifiez qu'aucune pièce n'est détachée ou mal fixée. Réparez ou remplacez les pièces et resserrez les boulons et écrous dévissés.
7. Désassemblez la fraise. Nettoyez les couteaux et les axes et graissez-les pour empêcher la formation de rouille. Remontez les éléments de la fraise.
8. Graissez légèrement les axes des roues. Graissez le câble d'accélérateur ainsi que toutes les pièces mobiles apparentes. Ne démontez pas le capot du moteur.
9. Rangement en repliant le guidon. Desserrez le boulon six pans (2d) et le levier de serrage (2a) tirez sur la colonne de direction (6) et repliez-la sur la machine.
10. Placez le motoculteur droit à un emplacement propre, sec et bien ventilé.

⚠ ATTENTION! Ne jamais entreposer le motoculteur rempli de carburant à un emplacement non ventilé, où les vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec des étincelles, des ampoules ou d'autres éléments produisant des étincelles.

N'utilisez que des contenant agréés pour le carburant.

13. Transport

Déplacement en poussant la machine

Mettez les roues en place comme décrit au chapitre „Roues“.

14 Elimination et recyclage

La machine est livrée dans un emballage destiné à la protéger des avaries de transport. Cet emballage est constitué de matière première réutilisable et peut être réintroduit dans le cycle de revalorisation des matières premières.

La machine et ses accessoires sont composés de divers matériaux, du métal et du plastique par exemple.

Éliminez les pièces usagées avec les déchets spéciaux. Renseignez-vous auprès d'un revendeur ou auprès des services compétents de votre commune.

15. Remèdes aux dysfonctionnements

⚠ ATTENTION! Avant de procéder à toutes les vérifications décrites dans le tableau suivant, arrêtez toujours le moteur et déconnectez la cosse de la bougie, à moins que le fonctionnement de la machine soit absolument requis pour effectuer le contrôle. Si après avoir effectué les vérifications et que la panne n'est pas résolue, consultez un spécialiste agréé. Si une panne non décrite dans le tableau suivant se produit, consultez également un spécialiste agréé.

INFORMATIONS CONCERNANT L'ENTRETIEN

Tenez compte du fait cette machine comporte des pièces soumises à une usure naturelle du fait de son utilisation et que vous devez disposer des pièces de rechange suivantes





Pièces d'usure*	Bougie, Couteaux de fraise et fraises, Câble de lanceur, tous les consommables
-----------------	--

* ne font pas forcément partie de l'ensemble de livraison

ATTENTION!

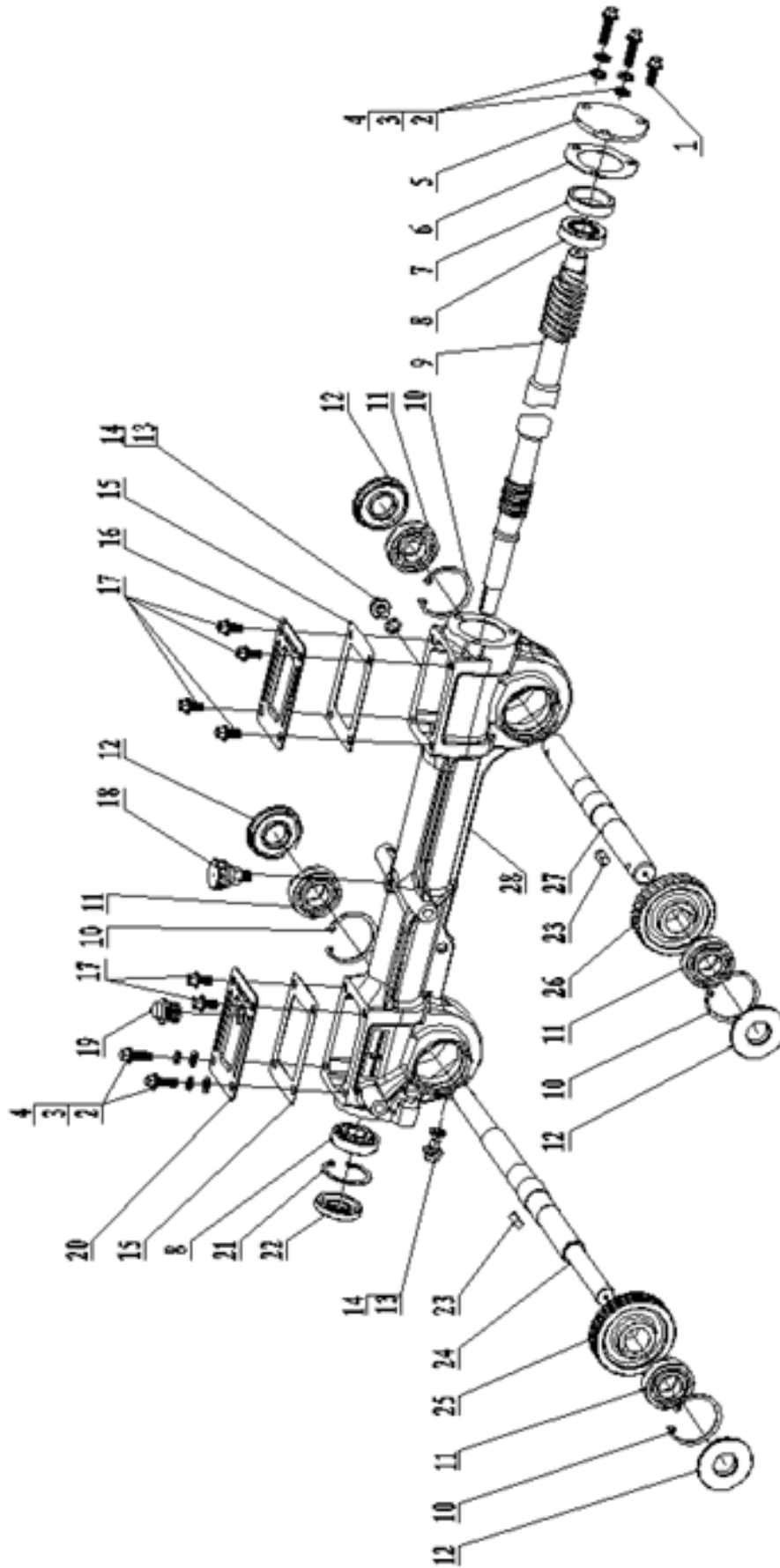
Remarque: Au cas où cette machine doit être envoyée en réparation dans un atelier.

Pour des raisons de sécur

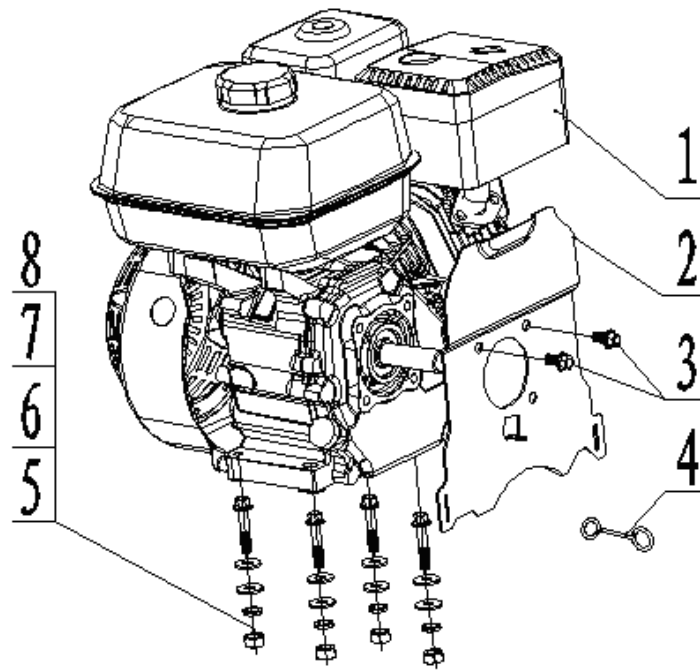
Problème	Cause	Remède
Le moteur ne démarre pas.	<p>Câble d'allumage débranché.</p> <p>Carburant ancien ou absent.</p> <p>Le levier d'accélérateur n'est pas à la bonne position</p> <p>Le levier de starter n'est pas sur «  ».</p> <p>Conduite de carburant bouchée.</p> <p>Bougie encrassée.</p> <p>Moteur noyé.</p> <p>Le levier d'embrayage n'est pas à la position d'arrêt.</p> <p>Interrupteur ON / OFF à la position « OFF »</p>	<p>Mettre la cosse de la bougie correctement en place.</p> <p>Faire le plein avec du bon carburant.</p> <p>Placez le levier d'accélérateur en position de départ.</p> <p>Pour un démarrage à froid, le starter doit être sur «  ».</p> <p>Nettoyer la conduite de carburant.</p> <p>Nettoyer la bougie, régler l'écartement des électrodes ou la remplacer.</p> <p>Attendre quelques minutes pour re-démarrer. Ne pas pulvériser de carburant de démarrage.</p> <p>Le levier d'embrayage doit être à la position d'arrêt pour démarrer.</p> <p>Interrupteur ON / OFF à la position « ON »</p>
Le moteur à des ratés.	<p>Le câble d'allumage est mal branché.</p> <p>Le starter est resté sur CHOKE.</p> <p>La conduite de carburant est bouchée ou le carburant est ancien.</p> <p>Le papillon est bloqué.</p> <p>Il y a de l'eau ou des impuretés dans le carburant.</p> <p>Le filtre à air en encrassé.</p> <p>Le carburateur est mal réglé.</p>	<p>Brancher correctement le câble et le serrer.</p> <p>Placer le levier de starter sur «  ».</p> <p>Nettoyer la conduite de carburant et faire le plein avec du bon carburant.</p> <p>Nettoyer le papillon.</p> <p>Vider le réservoir et remplir avec de l'essence propre.</p> <p>Nettoyer ou remplacer le filtre à air.</p> <p>Voir la notice d'utilisation du moteur.</p>
Le moteur surchauffe.	<p>Le niveau d'huile-moteur est trop bas.</p> <p>Le filtre à air en encrassé.</p> <p>Le débit d'air est limité.</p> <p>Le carburateur est mal réglé.</p>	<p>Remplir avec la bonne qualité d'huile.</p> <p>Nettoyer le filtre à air.</p> <p>Déposer le carter de ventilateur et le nettoyer.</p> <p>Voir la notice d'utilisation du moteur.</p>
Le moteur s'arrête lorsque le levier d'accélérateur se trouve sur «  » ou le régime ne s'élève pas lorsque le levier d'accélérateur est déplacé.	<p>Le câble d'accélérateur est entravé</p> <p>La tringlerie d'accélérateur est mal réglée.</p>	<p>Enlever les impuretés et la poussière</p> <p>Voir les informations concernant le réglage et la vérification de la tringlerie d'accélérateur dans la notice d'utilisation du moteur.</p>
Le motoculteur avance au démarrage	Le levier d'embrayage n'est pas en position d'arrêt	Le levier d'embrayage doit être en position d'arrêt pour pouvoir démarrer le moteur.
Le motoculteur est difficile à contrôler pendant le travail (la machine saute ou avance mal)	<p>La profondeur de travail est mal réglée.</p> <p>Le régime du moteur est trop élevé pour un sol dur.</p>	<p>Abaisser la profondeur de travail de la fraise.</p> <p>Placer le levier d'accélérateur à un régime inférieur.</p>
La fraise n'entre pas dans le sol	<p>Un corps étranger bloque les couteaux.</p> <p>Les boulons des couteaux sont absents.</p> <p>Courroie usée et/ou distendue.</p> <p>Poulie et galet tendeur mal réglés.</p>	<p>Arrêter le motoculteur vérifiez la présence d'un corps étranger et l'enlever.</p> <p>Remplacer les boulons.</p> <p>Remplacer la courroie.</p> <p>Contactez un réparateur.</p>

A

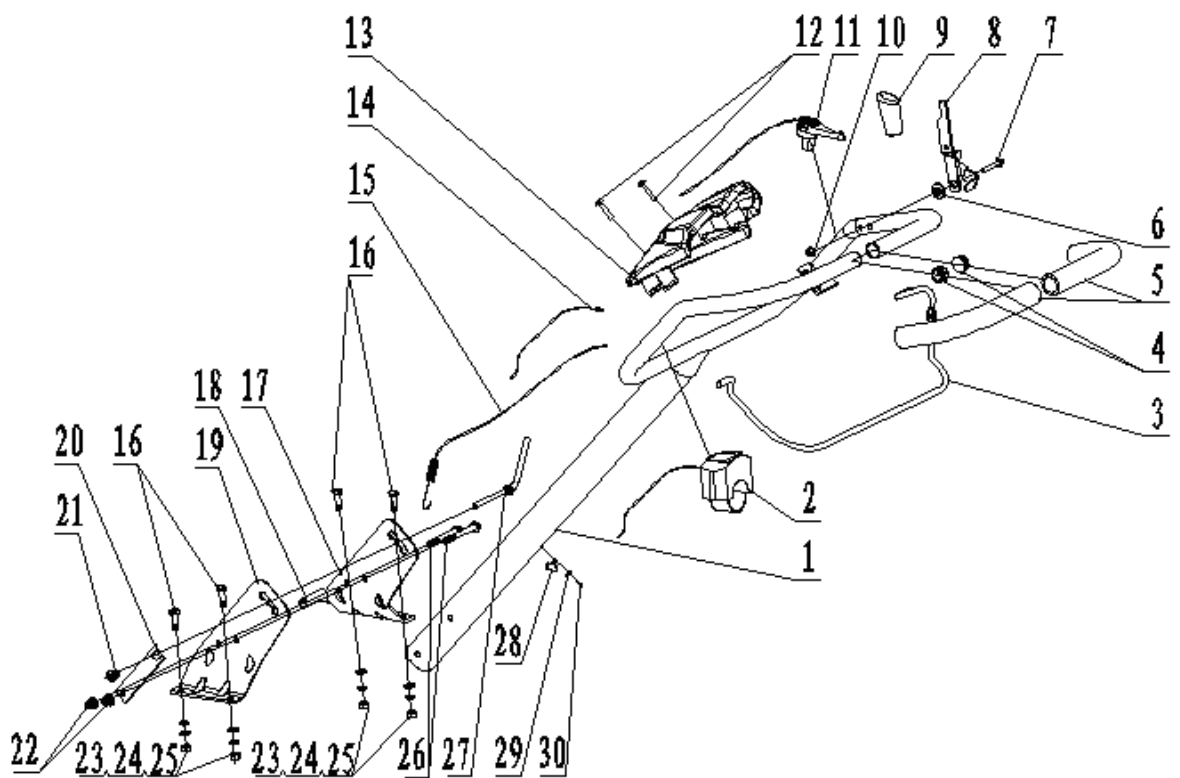
exploded view



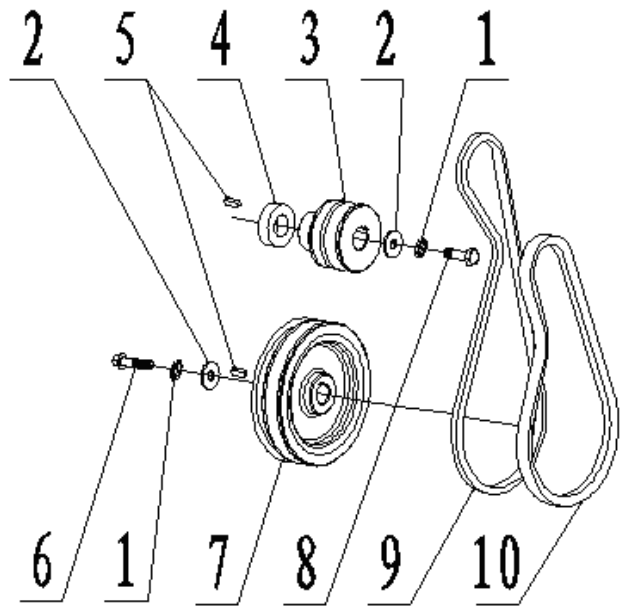
B



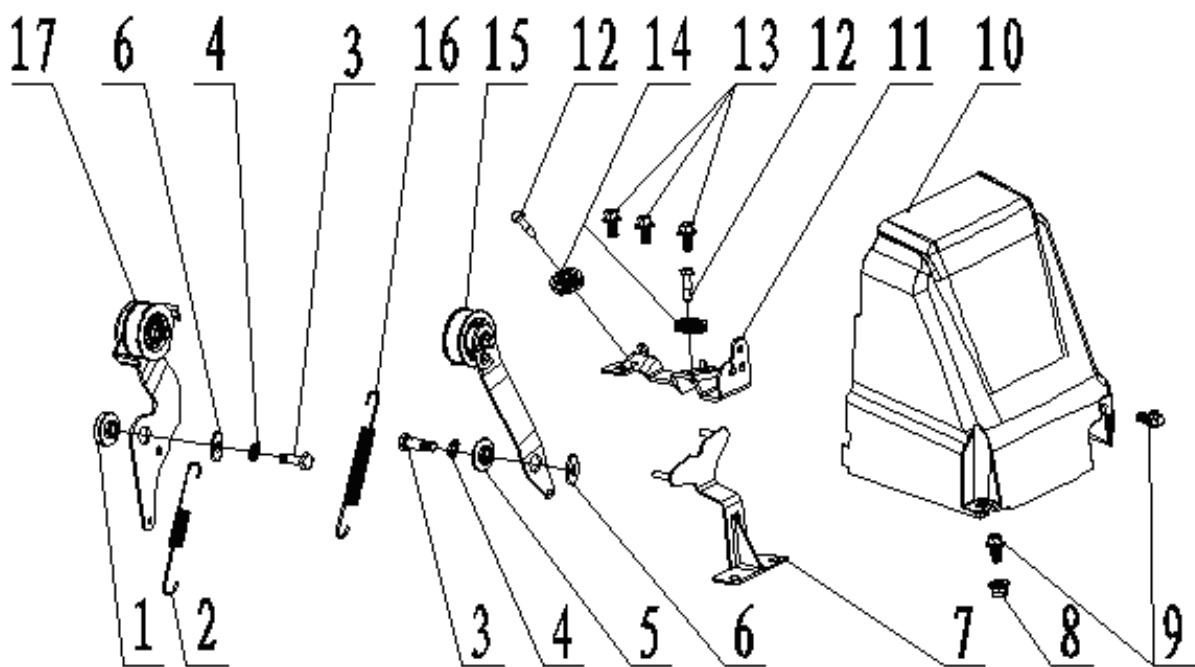
C

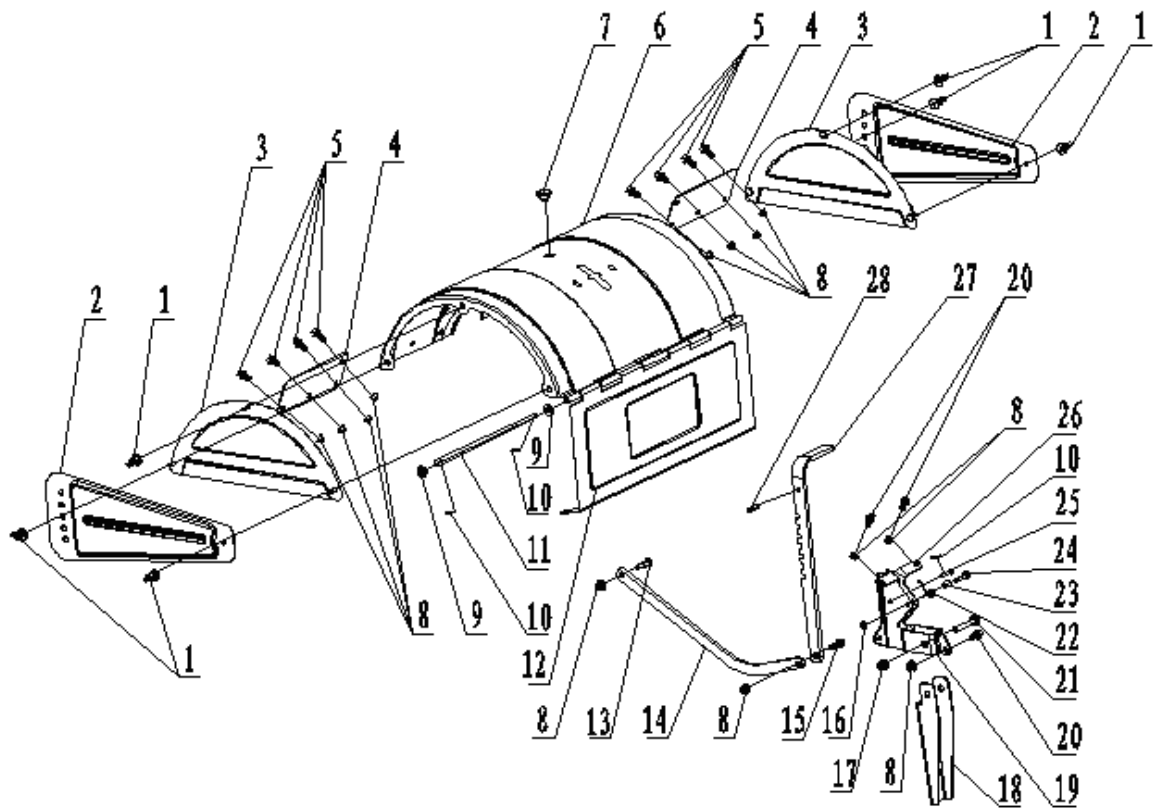
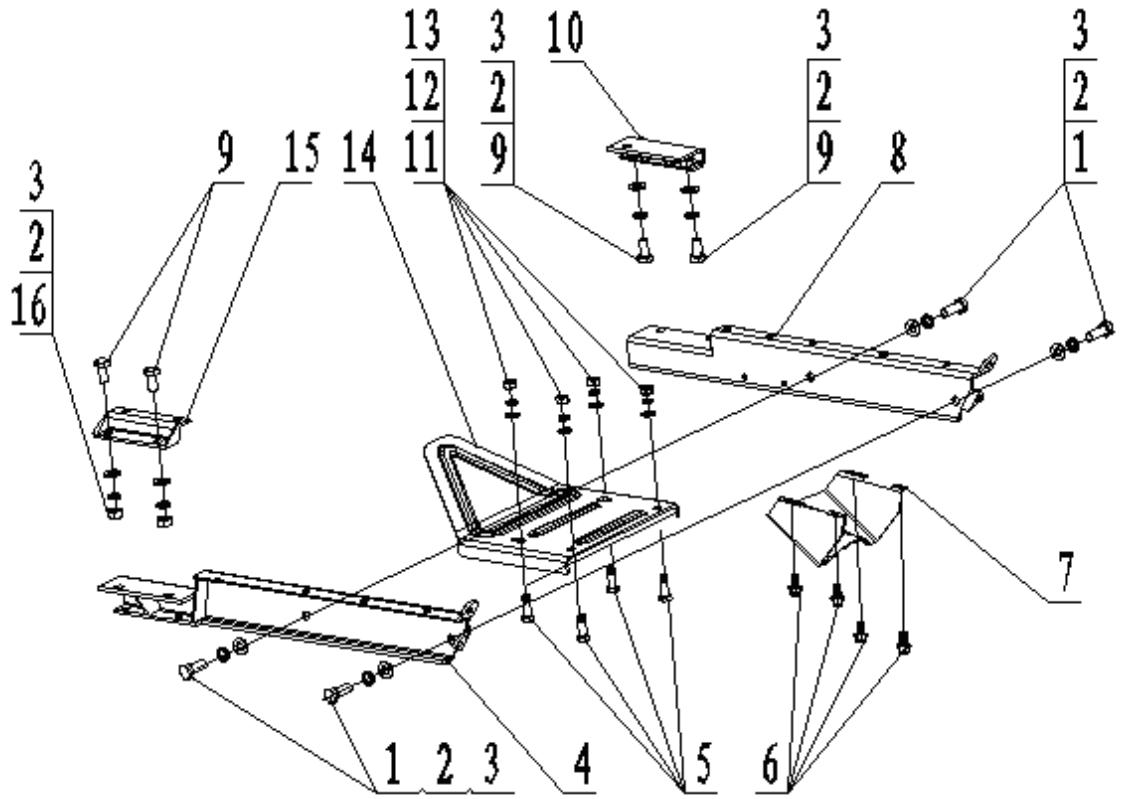


D

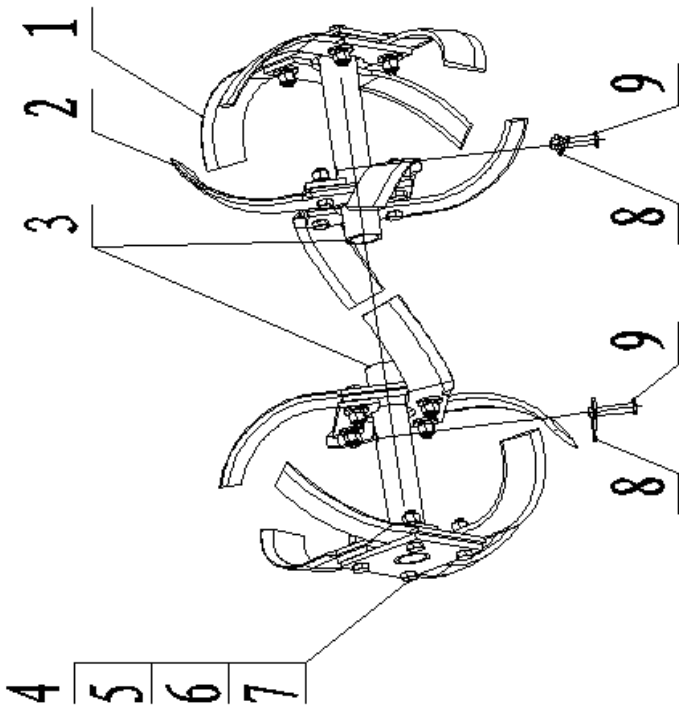


E

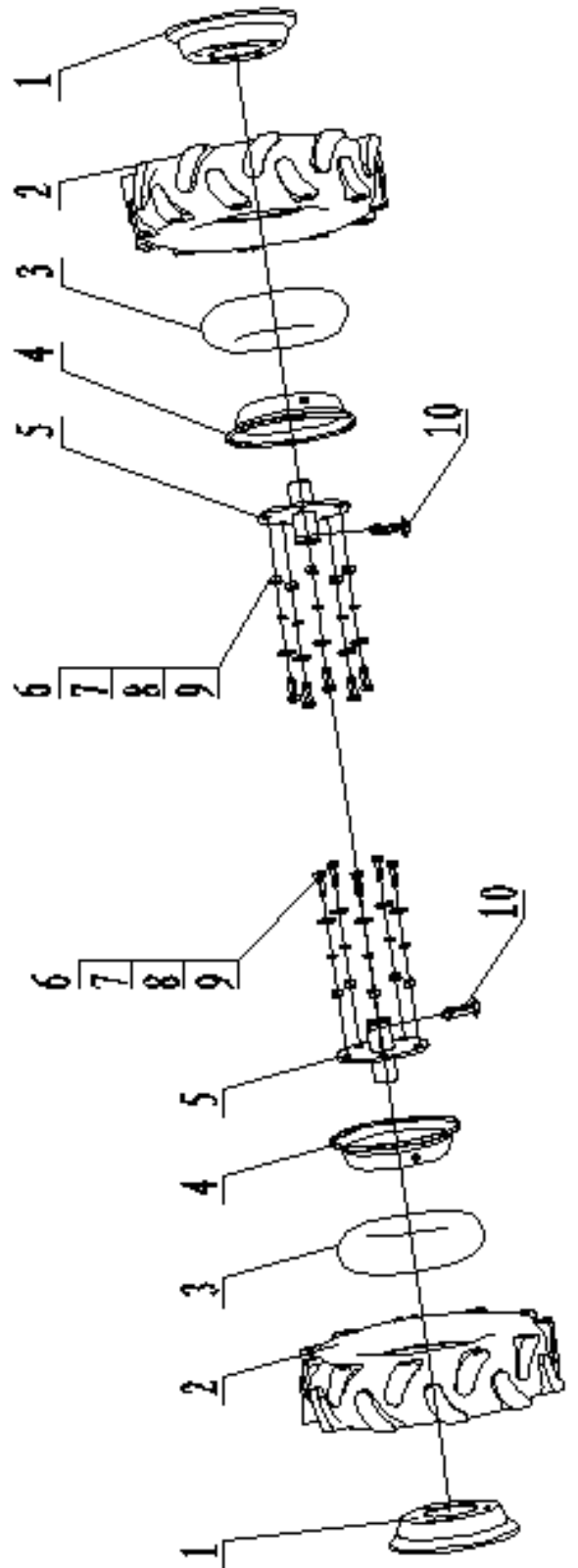




H

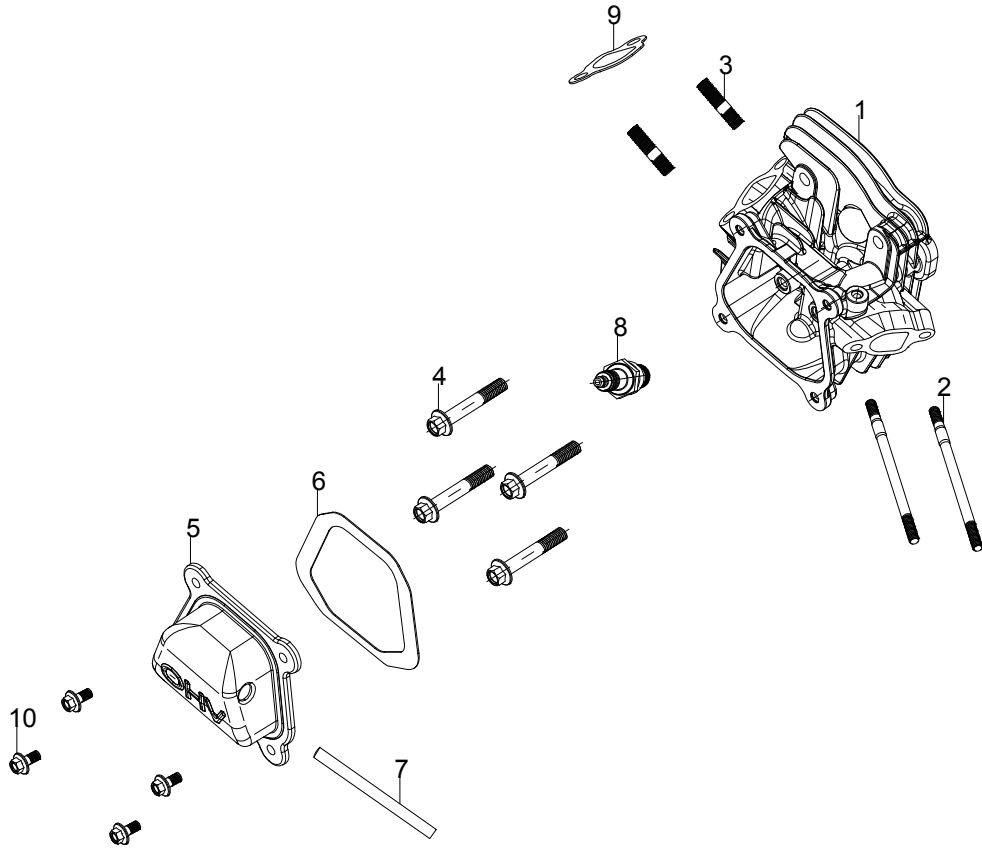


I

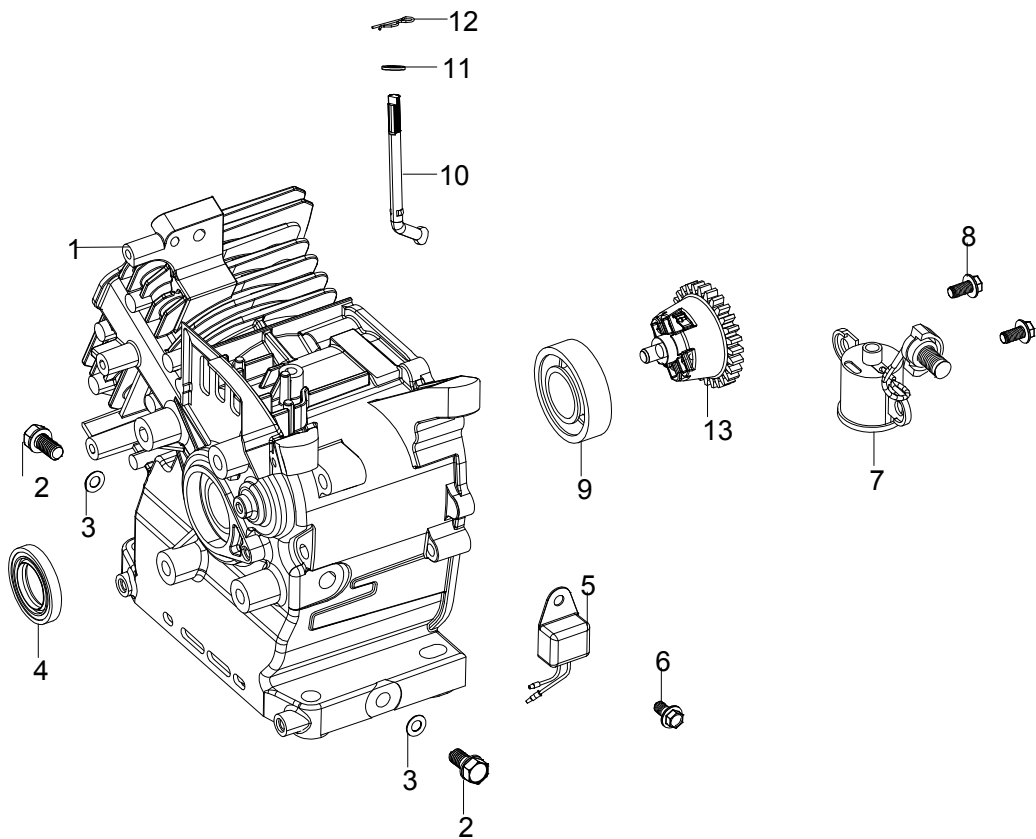


A

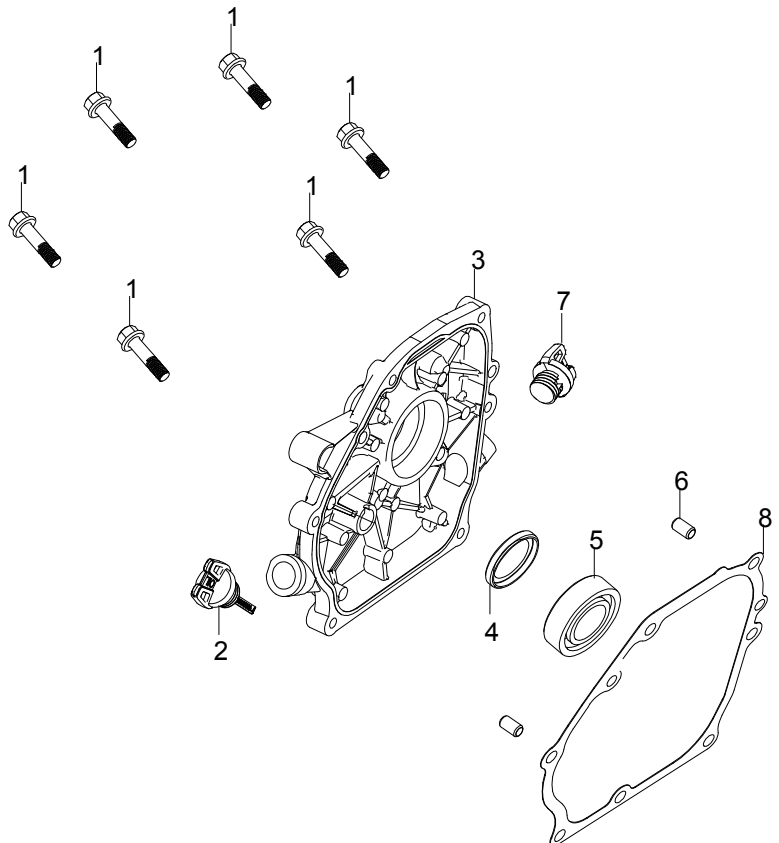
motor



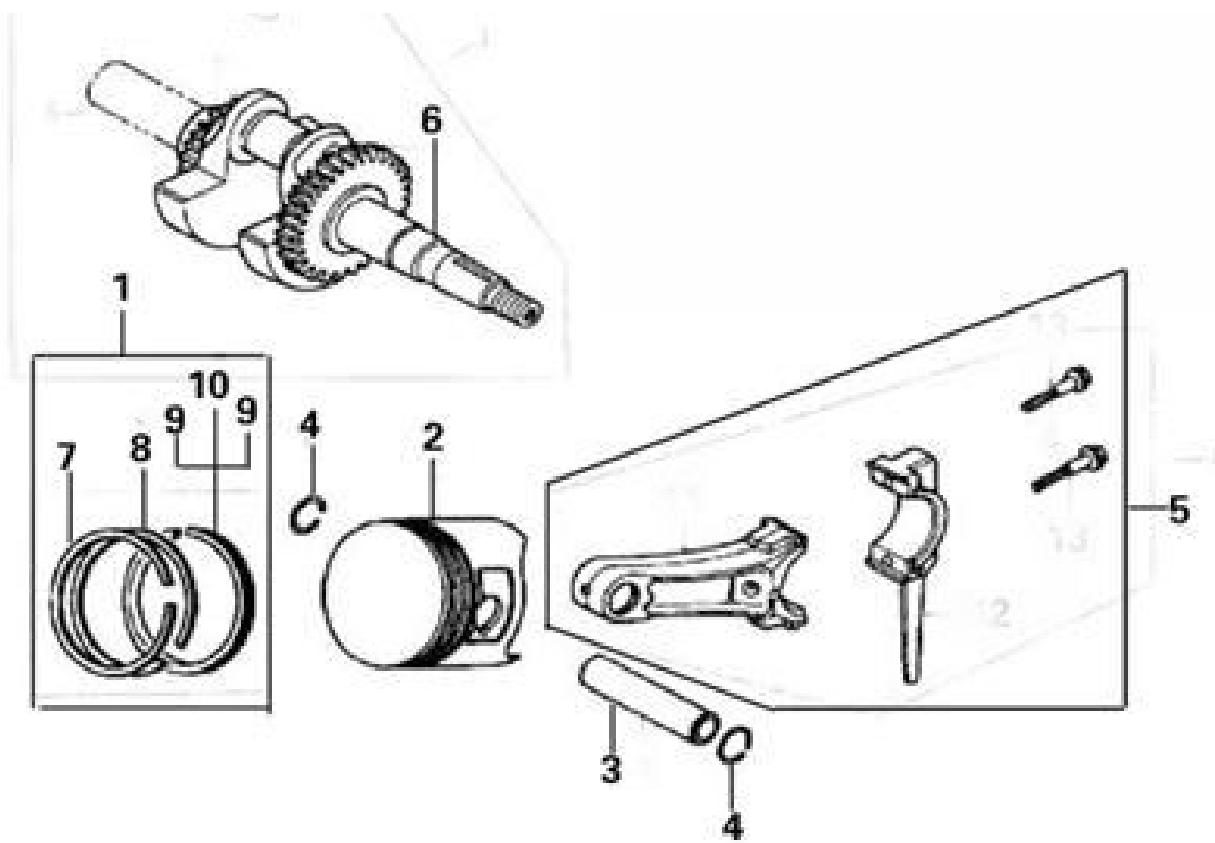
B



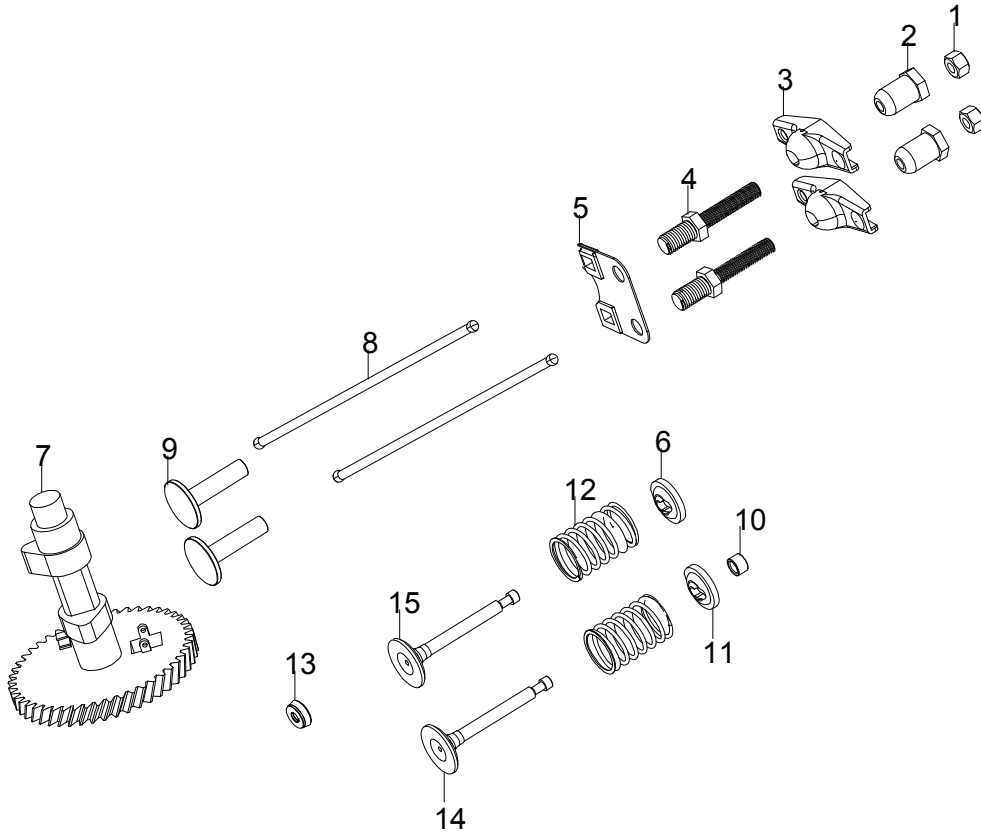
C



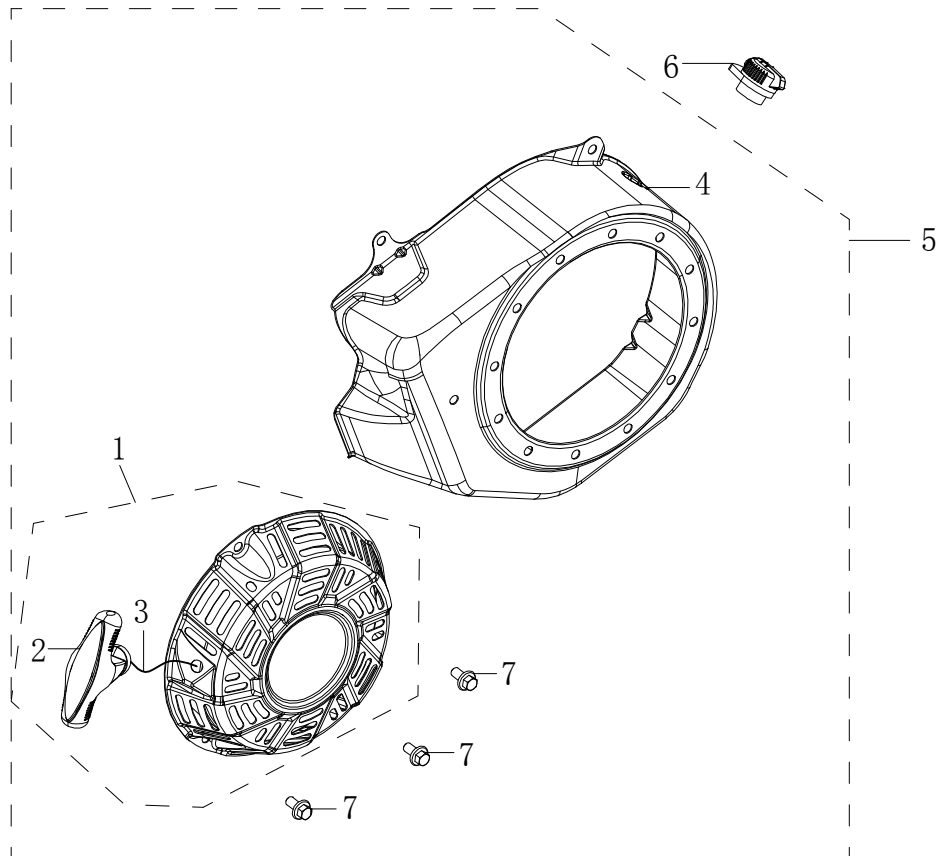
D



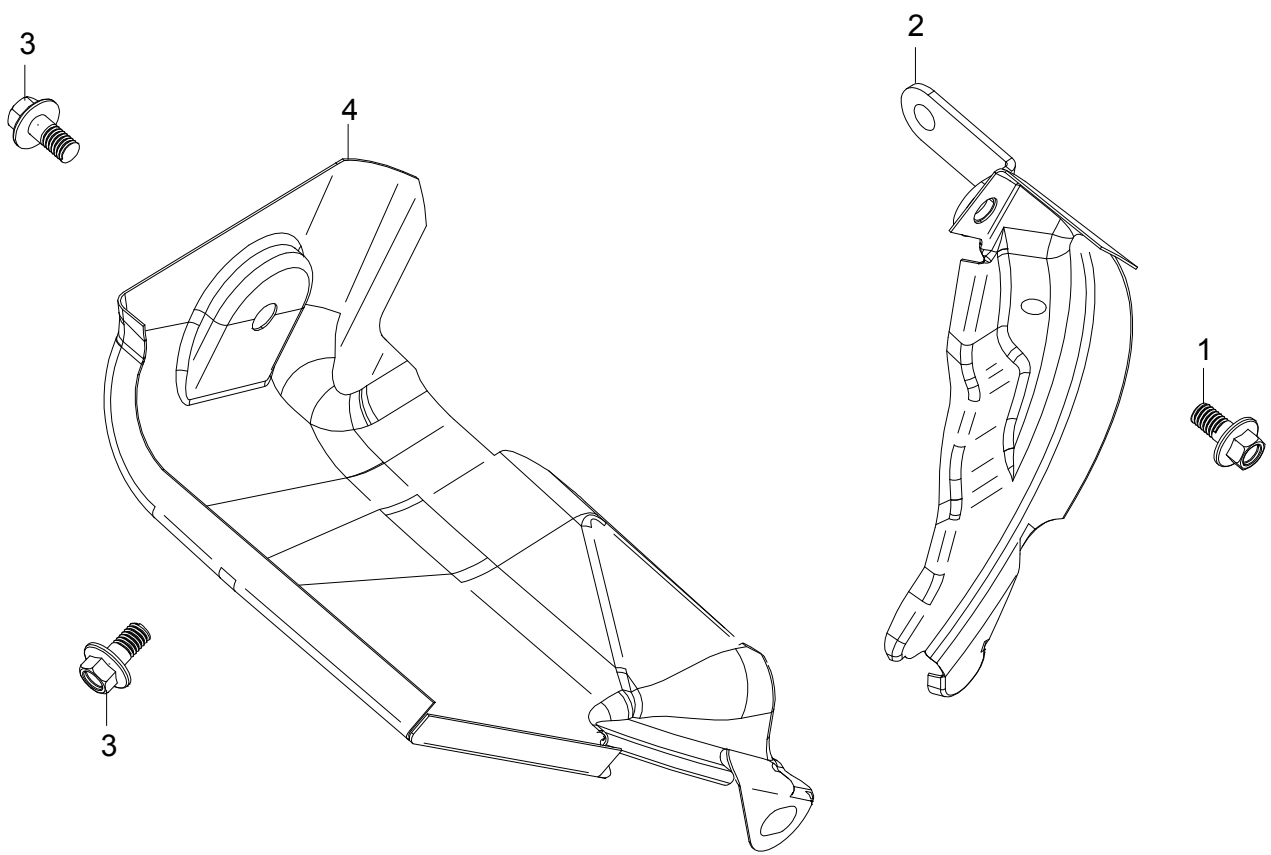
e



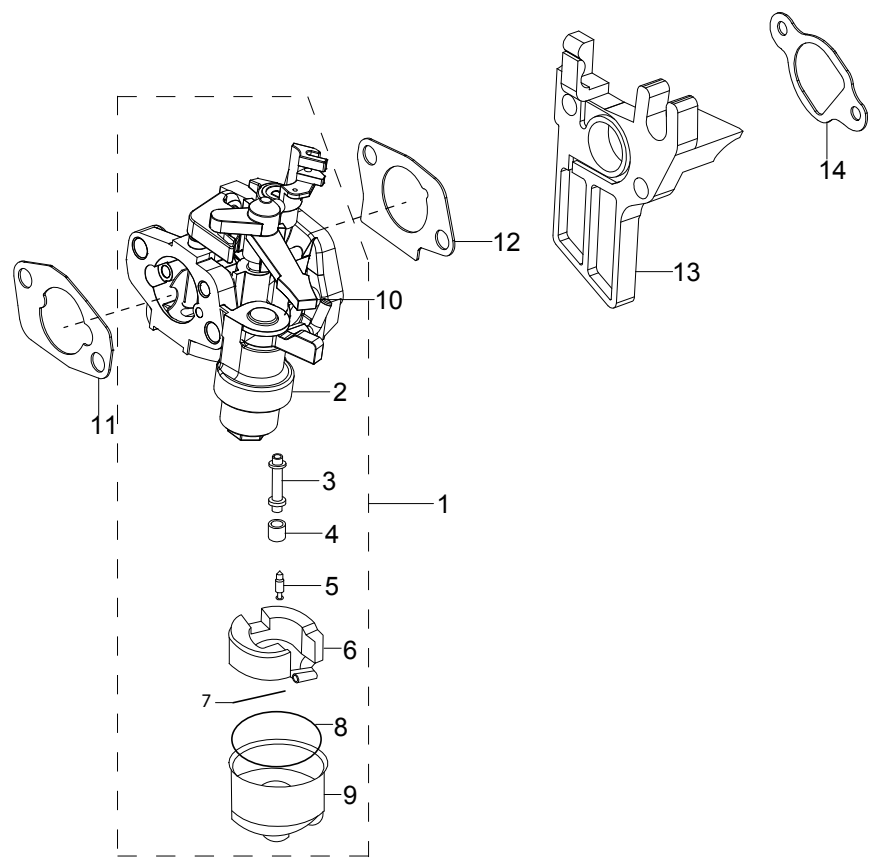
F



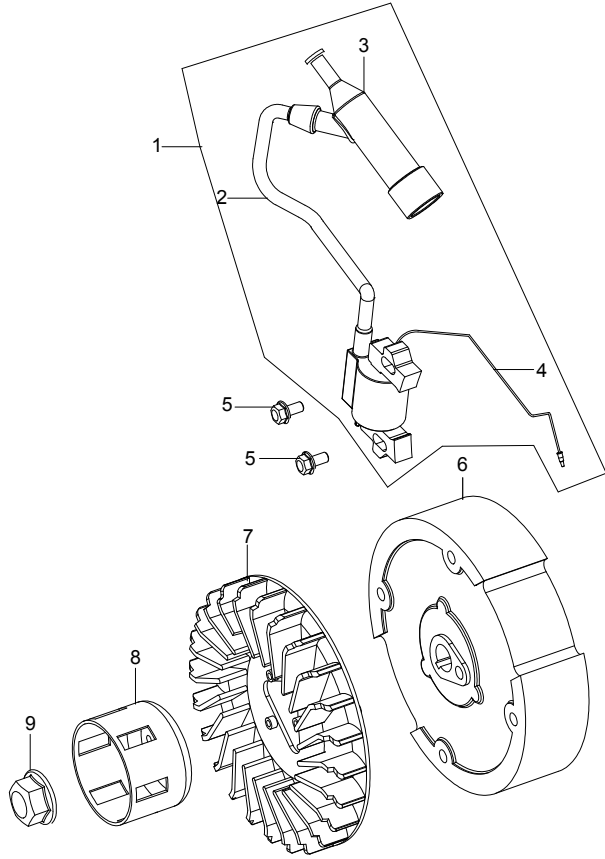
G



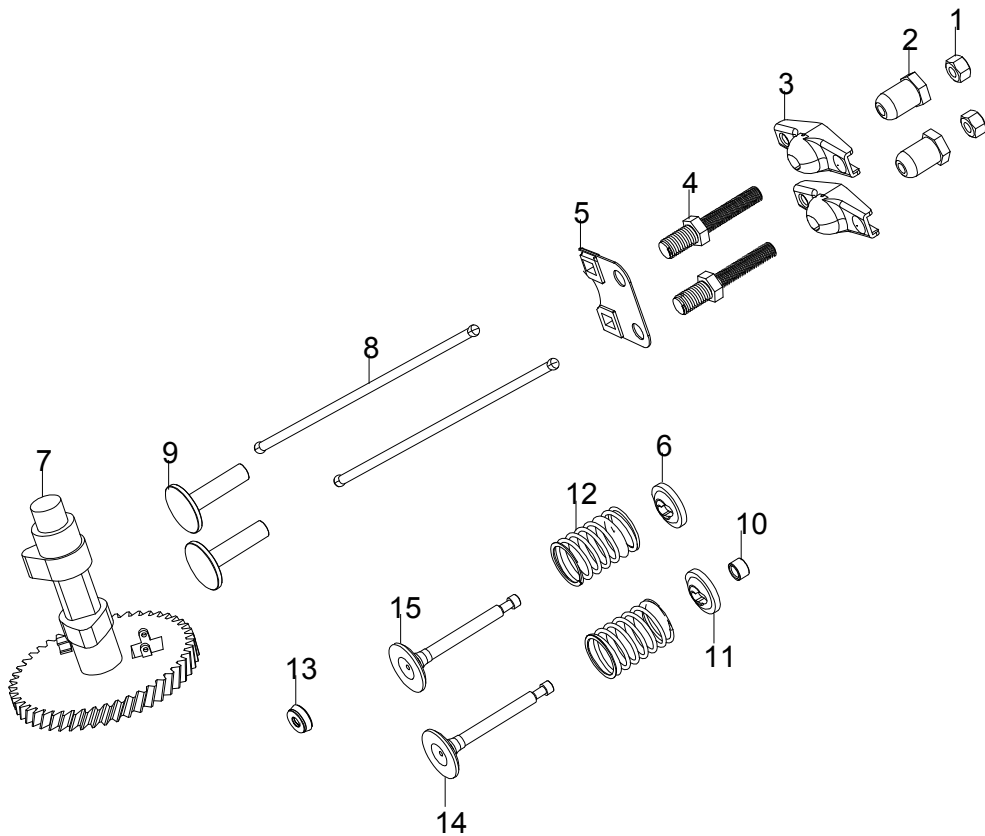
H



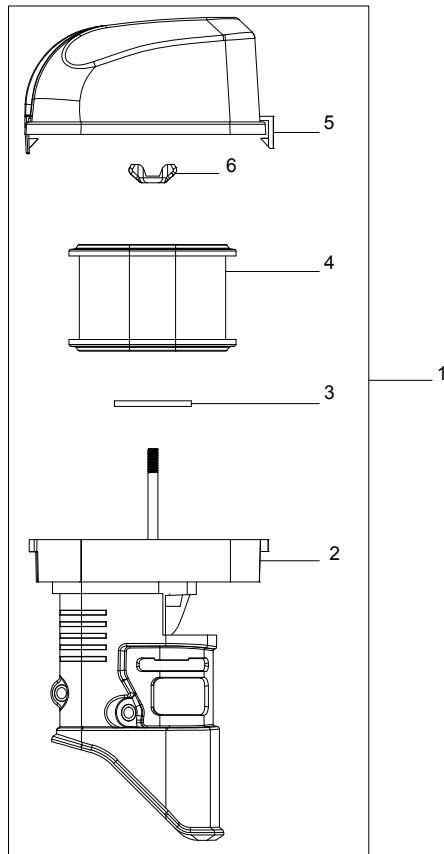
I



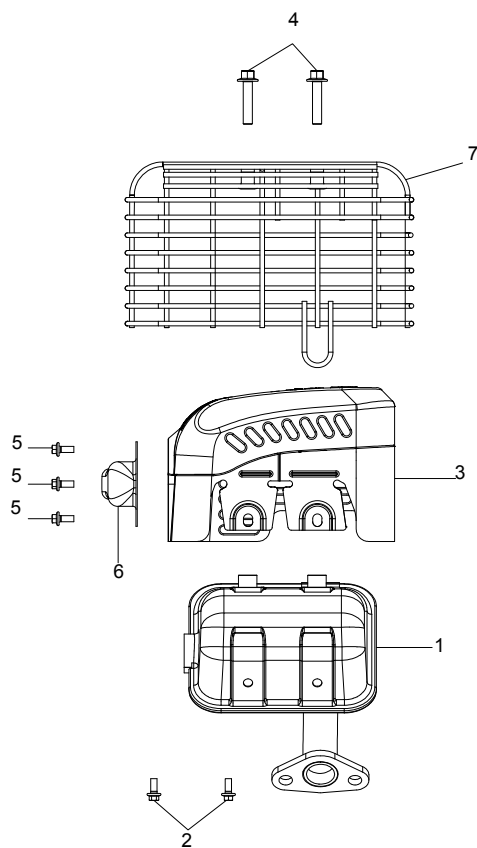
J



K



L



CE - Konformitätserklärung

Originalkonformitätserklärung

CE - Declaration of Conformity

CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleléségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledečo skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder	HR	ovime izjavljujemo da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedeće artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	EE	kinnitab järgmist vastavus vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklinumbrit

Marke / Brand:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung / Article name:

TRIEBRADHACKE

MTP470

PETROL ROTAVATOR

MTP470

ROTOVATEUR CULTIVATEUR

MTP470

5912309903

Art.-Nr. / Art. no.:

PLU

Serien Nr. / Numéro de série

0214-01001 - 0214-01721

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC	
<input type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EC	<input type="checkbox"/>	Noise: measured L_{WA} = dB(A); guaranteed L_{WA} = 98 dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm	
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Annex V	
<input type="checkbox"/>							<input checked="" type="checkbox"/>	Annex VI Notified Body: Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/>							2006/42/EC	
<input type="checkbox"/>							<input type="checkbox"/>	Emission. No: e13*2016/1628*2016/1628SRA2/P*0303*00

Standard references:

EN 709/A4:2009; EN ISO 14982

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 11.12.2020

i. V. Andreas Pecher
Unterschrift / Head of Project Management

First CE: 2020

Subject to change without notice

Documents registrar: Stefan Hartinger
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 20. August 2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicrufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

- 1. Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
- 2. Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
- 3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.
- 4. Die Garantiezeit** beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.
- 5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvorschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günstzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für

Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not

manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement.

Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou

d'usage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per

componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij

verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no

son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente. Cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados

pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido concertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

Garanti NO

Åpenbare mangler skal meldes innen 8 dager etter at varen er mottatt, ellers taper kunden samtlige krav pga slik mangel. Vi gir garanti for at våre maskiner ved riktig behandling under den rettslige garantiens varighet, fra overlevering, på den måten at vi erstatter kostnadsfritt hver maskindel, som innen denne tiden påviselig er ubrukelig som følge av material- eller

produksjonsfeil. For deler som vi ikke produserer selv, yter vi garanti kun i den utstrekning som garantikrav mot underleverandør tilkommer oss. Kjøperen bærer kostnadene ved montering av nye deler. Endrings- og verditapskrav og øvrige skadeerstatningskrav er utelukkede.

Takuu FI

Ilmeisistä puutteista tulee ilmoittaa kahdeksan päivän kuluessa tavaran vastaanottamisesta. Muutoin ostaja ei voi vaatia korvausta ko. puutteista. Annamme takuun oikein käsitellyille koneillemme lakisääteiseksi takuuajaksi tavaran luovutuksesta alkaen siten, että vaihdamme korvauksetta minkä tahansa koneenosan, joka osoittautuu tämän ajan kuluessa käyttökelvot-

tomaksi raaka-aine- tai valmistusvirheestä johtuen. Osille, joita emme valmista itse, annamme takuun vain mikäli osien toimittaja on antanut niistä takuun meille. Uusien osien asennuskustannukset maksaa ostaja. Purku- ja vähennysvaatimukset ja muut vahingonkorvausvaatimukset eivät tule kysymykseen.

Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast original-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej,

transportskador, skador orsakade av felaktig behandling och då skötsel föreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Záruka SK

Zrejme vady musia byť predstavené v priebehu 8 dní po obdržaní tovaru, ináč zákazník stratí všetky nároky týkajúce sa takejto vady. Ponúkame záruku na naše aparáty, ktoré sú správne používané počas zákonného termínu záruky tak, že bezplatne vymeníme každú časť aparátu, ktorá sa v priebehu tohto času môže stať dokázateľne nefunkčnou dôsledkom materiálnej či

výrobnej vady. Na časti ktoré sami nevyrobíme, poskytujeme záruku iba v rozsahu, v ktorom nám prísluší nárok na záručné plnenie k subdodávateľovi. Za trovu týkajúce sa inštalácie novej súčasti je zodpovedný zákazník. Nárok na výmenu tovaru, na zľavu a iné nároky na náhradné škody sú vylúčené.

Garancija SI

Očitne pomanjkljivosti je potrebno naznaniti 8 dni po prejemu blaga, v nasprotnem primeru izgubi kupec vse pravice do garancije zaradi takšnih pomanjkljivosti. Za naše naprave dajemo garancijo ob pravilni uporabi za čas zakonsko določenega roka garancije od predaje in sicer na takšen način, da vsak del naprave brezplačno nadomestimo, za katerega bi se v tem roku

izkazalo, da je zaradi slabega materiala ali slabe izdelave neuporaben. Za dele, ki jih sami ne izdelujemo, jamčimo samo toliko, kolikor zahteva garancija drugih podjetij. Stroški za vstavljanje novih delov nosi kupec. Zahteve za spreminjanje in zmanjšanje ter ostale zahteve za nadomestilo škode so izključene.

Szavatosság HU

A nyilvánvaló hibákat ki kell jelenteni számított 8 napon belül az áruk, különben a vevő elveszti minden igényt az ilyen hibák. Kínálunk garanciát a gépeinket a megfelelő kezelés időtartamának hallgatóságos garancia a szállítás időpontját oly módon, hogy cserélje ki minden egyes része ezen idő alatt észlelhető a sorban anyag-vagy gyártási legyen hiábavaló, ingyen. Az alkatrészeket, hogy

nem termel magunkat, hogy csak olyan garanciát, hiszen jogosultak jótállási igények beszállítókkal szemben. A költségek beillesztése az új részek a vevőnek. Átalakítása és csökkentése követelések és egyéb kártérítési igények ki vannak zárva.